

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Druckerei
Johannisdorfer Str. 33.
Besitzer: Dr. Ernst
Dr. Pöhlner in Weimar.
Für d. polit. Theil verantwortlich
Dr. Ernst Ködel in Leipzig.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Abtheilungen für Anzeigen:
Crisis, Anzeigen, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Katharinenstr. 16, p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvertrieb.

Auflage 14,650.
Abonnementpreis vierteljährlich 6 1/2 Rthl.
incl. Dringelohn 6 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbestellung 36 Pf.
mit Postbestellung 45 Pf.
Jahrespreis 19 Rthl. 10 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellenblätter
Satz nach höherem Tarif.
Keramen unter dem Redactionsnamen
die Spaltweite 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. — Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

No 330.

Sonnabend den 25. November

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 26. November nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Vereinigte Freischule betreffend.
Diejenigen Eltern, welche für Ostern 1877 um Aufnahme ihrer Kinder in die Freischule bei uns nachsuchen gefonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 2. December d. J. auf dem Rathhause in der Schulepediton, 2. Etage, Zimmer Nr. 8, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch gleichzeitig die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes und den Impfschein vorzulegen. In die unterste Classe der Schule können nur Kinder Aufnahme finden, welche zu Ostern 1877 das sechste Lebensjahr vollendet und das siebente noch nicht überschritten haben. Kinder, welche schon einige Jahre Schulunterricht genossen haben, können, soweit noch Raum vorhanden, in die oberen Classen der Schule aufgenommen werden.
Der Schulrath der Stadt Leipzig.
Leipzig, am 17. November 1876.
Dr. Panik. Lehmer.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebenen Klempner- und Zimmerarbeiten an den Dächern der Anlage am Concertsaale des Gewandhauses sind vergeben und werden daher die unberücksichtigten gebliebenen Herren Submittenten hiermit ihrer Offerten entbunden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, am 18. November 1876.
Dr. Tröndlin. Wangemann.

Annahme von Schutt u.

Zur Straßenschüttung wird an der verlängerten Reichstraße, östlich der Thalstraße bis auf Weiteres Schutt angenommen und mit 50 Pfennigen für den Kubikmeter vergütet. Es darf nur Hauschutt oder Erdober-, Sand und Kies angefahren werden, wogegen Scherben, Asche, Gestrübe und dergl. ausgeschlossen sind.
Leipzig, den 18. November 1876.
Des Raths der Stadt Leipzig Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Abermals ist ein hier gehaltener Hund der Tollwuth dringend verdächtig befunden worden.
Derselbe, ein mittelgroßer friebänder Spitz von weißer Farbe und einigen gelben Flecken auf dem Rücken, männlichen Geschlechts, ist, nachdem er auf dem Hospitalplatze hier mit anderen Hunden zusammengekommen und einen derselben, welcher bereits getödtet worden, gebissen hatte, am 15. dieses Monats hier entlaufen und am 16. dieses Monats im Dorfe Großbardau bei Grimma, wo er angeblich Kinder und Hunde gebissen hat, getödtet worden.
Wir verfügen daher hiermit für den Stadtbezirk Leipzig die Hundesperre auf zwölf Wochen, d. i. bis mit 8. Februar 1877, so, daß während dieses Zeitraums alle Hunde ohne Ausnahme einschließlich der hier gehaltenen Jagunde einzusperren sowie eingesperrt zu halten sind und kein Hund auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder sonst frei umherlaufen darf.
Hunde, welche auf Straßen, Wegen, Plätzen oder sonst außerhalb geschlossener Räume und zwar auch innerhalb der Grundstücke an Orten, welche Jedermann zugänglich sind, insbesondere in öffentlichen, namentlich Restaurationen, Localen betreten werden, sind daher vom Cavalier einzusperren bez. zu tödten, ihre Besitzer aber oder diejenigen, welche die Hunde mit sich führen, mit 10 bis 60 Mark Geldstrafe oder entsprechender Haft zu bestrafen.
Wenn es unumgänglich nöthig ist, Hunde auf die Straße zu bringen, insonderheit, wenn sie zur Jagd mitgenommen, von einem Orte zum andern geschafft werden oder wenn sie sonst auf kurze Zeit außerhalb geschlossener Räume sich aufhalten müssen, ist es gestattet, dieselben, jedoch mit Maulkorb versehen und an langer Leine auf der Straße, ausschließlich der Trottoirs, zu führen. Schäferhunde, sofern sie mit vorchriftsmäßigem Maulkorbe versehen sind, können zur Bewachung der Herde gebraucht werden.
Auch bezüglich der auswärtsigen Jagunde, welche im Stadtbezirk betroffen werden, treten vorstehende Bestimmungen mit Ablauf von 14 Tagen, von Bekanntmachung gegenwärtiger Verordnung abgerechnet, d. i. vom 8. December dieses Jahres ab in Kraft, es dürfen aber auch bis dahin solche Jagunde hier niemals ohne besondere Aufsicht gelassen werden.
Es bleibt hierbei weiterer Entscheidung vorbehalten, ob das Einbringen von Jagunden in den Stadtbezirk, sowie das Anspannen solcher hier überhaupt wieder gestattet werden wird.
Alle Hundebesitzer haben übrigens ihre Hunde genau zu beobachten und bei Wahrnehmung irgend welcher verdächtigen Krankheitserscheinungen sofort die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und davon bei Vermeidung von 50 Mark Strafe unverzüglich bei uns Anzeige zu erstatten.
Die Bach- und Polizeibehörde sind zu strengster Aufsichtsführung angewiesen worden.
Leipzig, am 23. November 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Reichel.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 24. November. Im Reichstage kam gestern die Frage des obersten Reichsgerichts zur Sprache, dessen Sitz nach §. 97 der Gerichtsverfassung durch Gesetz bestimmt werden soll. Abg. Windthorst glaubte seine Verwunderung darüber ausdrücken zu müssen, daß nicht sofort in dem vorliegenden Gesetz Leipzig als Sitz des Reichsgerichts bezeichnet werde. Daß nicht Berlin der Sitz sein kann, gilt ihm als ausgemacht; die Unabhängigkeit der Richter erscheine das. Dinge liegen, begnügt er sich auch mit Leipzig. Der Abg. Pöhlner begründete die Zweckmäßigkeit des Aufwands, den Ort des Reichsgerichts im Augenblick noch nicht zu bestimmen. Abg. Windthorst berührte sich indes nicht, sondern provocirte den vreußischen Justizminister direct, seine Ansicht über den Punkt kund zu geben. Dieser erklärte denn rund heraus, daß weder im Justizauschuss, noch im Plenum des Bundesraths, noch im Schoße der preußischen Regierung diese Frage bisher zur Verhandlung gekommen sei. Im Uebrigen sei ihm unverständlich, inwiefern der Sitz in der Reichshauptstadt die Unabhängigkeit des Gerichts gefährde. Trotzdem hielt Abg. Schröder-Voppland dafür, daß bereits jetzt ein Beschluß gefaßt würde, welcher Berlin von der künftigen Auswahl des Ortes ausschließe. Das Haus nahm indes den Paragraphen in der Commissionsfassung an. Die Frage: Leipzig oder Berlin? bleibt also einer späteren Entscheidung durch die gesetzgebenden Factoren (Bundesrath und Reichstag) vorbehalten.
* Leipzig, 25. November. Um etwaigen irrthümlichen Auffassungen vorzubeugen, bemerken wir hier ausdrücklich, daß die heute abgehaltenen Versammlung der „Conservativen“, in welcher Herr Wilmanns aus Berlin einen Vortrag halten und Herr Bezirksrath Dr. Haberborn sich über seine Candidatur als Abgeordneter zum Reichstage erklären wird, nicht eine öffentliche ist, zu welcher Jedermann Zutritt hätte, sondern daß nur die gedruckten Einladungen zu derselben dem Inhaber das Recht zum Eintritt gewähren.
* Leipzig, 24. November. (Vorläufiger Bericht.) In der gestern Abend stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung des Westvorstädtischen Bezirksvereins wurde der erste Gegenstand, Stadtverordnetenwahlen betreffend, von der Tagesordnung abgesetzt und bezüglich des Ringstraßen-Proiects beschlossen, den Rath zu ersuchen, daß die Projecte des Herrn Leidneroth und des Besitzers der Frankenburg zur Durchführung kommen möchten. Hinsichtlich der Gasanlagen in der Westvorstadt und der dormaligen schlechten Beschaffenheit des Gases soll der Rath ebenfalls gebeten werden, baldigste Abhilfe zu schaffen. Rücksichtlich der Verbreitung der

Alexanderstraße beschließt die Versammlung, den Rath zu ersuchen, die Gelegenheit der Verbreiterung der genannten Straße fortwährend und selbst auf die Gefahr entseher Kosten hin zu bewilligen. Endlich giebt der Westvorstädtische Bezirksverein sein ganz besonderes Interesse für die Errichtung eines Zoologischen Gartens in Leipzig kund und wird das Project nach seinen Kräften unterstützen.
* Leipzig, 24. November. Von gut unterrichteter Seite erhalten wir bezüglich der im Alten Theater stattgefundenen Wohlthätigkeits-Vorstellung und der aus diesem Anlaß gegen die Theaterdirection gerichteten Angriffe Mittheilungen, welche die im Publicum verbreitete Auffassung dieses Falles wesentlich zu modifiziren geeignet sein dürften. Nach diesen Mittheilungen hatte die Direction des Stadttheaters einem zu Anfang Octobers von Seiten des Vereins für aus Strafankalten Entlassene an sie gerichteten Ansuchen um Ueberlassung des Alten Theaters zum Zweck einer Dilettanten-Vorstellung zu Gunsten des Vereins auf das Bereitwilligste entsprochen und als Entschädigung lediglich die Erstattung der sich auf eine geringe Summe belauenden Tagelöhne ausbedungen, diese Zusage auch aufrecht erhalten, als ihr auf fallender Weise, ungefähr acht Tage später, angezeigt wurde, daß man von der Dilettanten-vorstellung abgesehen und dagegen ein Gastspiel des Hrn. Ellenreich und des Herrn Sonntag unter Mitwirkung von Mitgliedern des Stadttheaters in Aussicht genommen habe. Nachdem indessen der für diese Vorstellung angeordnete Termin nicht hatte eingehalten werden können, die Direction in Folge dessen ihrer Zusage entbunden war und inzwischen Mittheilungen und zwar aus dem Schoße des Vereins selbst, an sie gelangt waren, die zu der Annahme berechtigten, daß von Seiten des Unternehmers mit der Einladung von Hrn. Ellenreich in der Hauptsache eine gegen die Direction gerichtete Demonstration bezweckt sei, so hatte diese dem erneuert an sie herangetretenen Antrage gegenüber sich für berechtigt gehalten, den Wohlthätigkeitszweck der Vorstellung zu ignoriren und lediglich den geschäftlichen Standpunkt ins Auge zu fassen, um so mehr, als inzwischen die Saison so weit vorgerückt war, daß auf tägliche Einnahmen im Alten Theater gerechnet und überdies der Direction nicht wohl zugemuthet werden konnte, der für denselben Abend angeordneten Aufführung einer Novität im Neuen Theater ohne Schadloshaltung selbst Concurrenz machen zu helfen. Es wurde daher als Entschädigung für Ueberlassung des Alten Theaters die Hälfte der Einnahme gefordert und erst dann, als der Bewohnliche mit Hinweis darauf, daß eine dreifache Erhöhung der Preise beabsichtigt und die Theilung der Einnahme bei dem (wie zuverlässig zu erwarten) außerkaufsten Hause zu unvorteilhaft für den Verein sei, diese Forderung zurückgewiesen und dagegen die Fixirung einer Pachtsumme angeboten

hatte, diese auf die Höhe von 1500 L vereinbart und zwar deshalb so hoch, weil eine so starke Erhöhung der Eintrittspreise erfahrungsmäßig stets eine ungünstige Einwirkung auf den Theaterbesuch der nächsten Tage auszuüben pflegt und der Direction die Bahrung ihrer Interessen unter den obwaltenden Umständen als eine besondere Pflicht erschien. Hieraus erhellt, daß die andererseits in diesem Blatte gegebene Darstellung, die als den Grund und die Ursache der Preiserhöhung die Forderung der Theaterdirection bezeichnet, unrichtig, das ungelohnte Verhältnis vielmehr das richtige ist.
— Das uns vorliegende vielseitige Programm der heute, Sonnabend 1/2 8 Uhr, auf der Institutsbühne im Thalia-Haus, Elsterstraße 31 stattfindenden „Uebungsvorstellung der hiesigen Theaterschule“ veranlaßt uns, wiederholt auf die sehr braven Leistungen dieses jungen Institutes zurückzukommen und letzteres gerade deshalb dem Wohlwollen unserer Bürgerschaft zu empfehlen. Genannte Anstalt macht, was sehr loblich erscheint, von der Art und Weise, in der sie ihre Schüler heranbildet, gar kein Geheimniß, sondern hat sogar im vergangenen Sommer eine Anzahl gewählter Persönlichkeiten in den Gang des Lehrcurrs resp. ihrer Methode gelegentlich einer veranstalteten Assemblée einen Einblick thun lassen, außerdem auch in der letzten Prüfungsvorstellung ganz erfreuliche Kräfte vorgeführt, von denen jetzt bereits zwei Damen, Fräul. Marie Fänleler und Fräul. Fanny Stolzenberg, ins Engagement gegangen sind und in einer das Institut ehrenreichen Weise reüssiren. Der Zweck der Uebungsvorstellungen ist: den Schülern ne er dem Theoretischen immer mehr Gelegenheit zu geben, sich auch praktisch heranzubilden.
— Wie wir vernehmen, findet die diesjährige Besprechung der Arionen am 16. December in den Sälen des Schützenhauses statt, bei welcher ein von einem Mitgliede verfaßtes, höchst originelles Stück zur Ausführung gelangen wird. Um einer Ueberfüllung vorzubeugen, soll diesmal nur eine beschränkte Anzahl von Einladungen erlassen werden.
* Leipzig, 24. November. In einer Vorstadt-Parthie fand gestern Abend eine Schläger eistatt, bei welcher ein ganz unbetheiligter Klempner-geselle von einem der Excedenten mit einem Stahle ohne Weiteres über den Kopf geschlagen und dabei derart verletzt wurde, daß man ihn ins Krankenhaus schaffen mußte; Demselben war u. A. das Rasenbein zertrümmert.
— In der Leipziger Vorstadt verpaß sich am Donnerstag ein betrunken nach Hause kommender Handarbeiter, nachdem ihm wegen seines Ständalirens bereits zweimal polizeilich Ruhe geboten worden war, so weit, daß er sich thätlich an seiner Mutter vergriß, als diese ihn zu besänftigen versuchte. Nunmehr wurde er natürlich arretirt und in Polizeigewahrsam genommen.
— In einem plötzlichen Anfälle von Geistesstörung hat sich am Donnerstag eine 27 Jahre alte achtbare Bürgerfrau, Mutter von 3 Kindern,

in ihrer Wohnung in einem unbewachten Moment, zum tiefsten Schmerze ihrer Familie, durch Erdrücken das Leben genommen.
— Der „Elbthalbote“, dessen Ummwandlung in ein Tageblatt wir jüngst als beabsichtigt erwöhnten, wird neuerem Vernehmen nach in bisheriger Weise fortzuergehen. Jenes Gerücht soll durch Vorschläge entstanden sein, welche Herr Guido Weiß, ein in der Tageliteratur ehemals vielgenannter Mann, der jetzt in Blasewitz seine Ruhe genießt, geplant habe.
(Eingefandt.)
Dem Herrn Verfasser des Aufsatzes „Unsere Straßenzugend“ in der vorgestrigen Nummer dieses Blattes gebührt der aufrichtigste Dank wohl sämmtlicher Anwohner der Köhlen- und Zeiser Straße.
Leider läßt sich aber mit allen guten Wünschen gegen die beregten, wirklich heillosen Zustände gar Nichts anrichten, wenn nicht die Polizeibehörde ganz entschieden Stellung nimmt und die Jungen, denen sich nun Ueberfluth in der jüngsten Zeit auch noch eine Anzahl Mädchen des Stehlens halber beigesellt haben, mit aller Strenge von den gedachten Straßen fern hält. Wie Das zu geschehen hat, ist Sache der Behörde. So dürfen aber die Verhältnisse jedenfalls nicht bleiben!
Der Einfunder dieses, dessen Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfahren ist, ist gern bereit, einem Beamten der Polizei sein Wohnzimmer zur Beobachtung des Treibens der Köhlentriebe zur beliebigen Verfügung zu stellen, damit dadurch die betreffende Behörde sich nur einmal von der bodenlosen Frechheit, mit welcher die Diebstähle verübt werden, überzeugen könnte; denn nicht nur die Köhlenwagen sind den Kübenern unterworfen, sondern auch die die Stüdgüter aus der Stadt bringenden Rollwagen werden sehr oft (Räse, Koffen, Kasse, überhaupt Alles) einer ganz gründlichen Erleichterung unterzogen.
Hier ist sofortige, gründliche Abhilfe dringend nöthig!!
Ernennungen und Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.
Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.
Im Schulinspectionsbezirke Glauchau kommen zur Erledigung: 1) die Kirchschulstelle zu Oberpfaunen- hiel mit 540 M vom Schuldiens, 125 M 25 s vom Kircheniens, 72 M für die Fortbildungsschule, außerdem freier Antonomwohnung mit Holz; — 2) die zweite Lehrerstelle zu Langenberg bei Hohenstein mit 900 M Gehalt, 45 M Holzgeld und freier Wohnung; — 3) die vierte Lehrerstelle an der oberen Schule zu Oberlung- witz mit 540 M Gehalt, 60 M Holzgeld und freier Wohnung. Collator: das L. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Bewerbungen sind bis zum 3. December s. e. bei dem L. Bezirksins- pector F. W. Grühl in Glauchau einzureichen.

„Weitand der beste Kaiser...“

Markt Karl Grubler Nr 17. Erlaubt sich auf seine dritte Special-Ausstellung...

Teppiche, Tischdecken, Läufstoffe in großer Auswahl...

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, sehr billige Partien...

Holz-Spalterei. Adolph Horn. Gohliser Weg.

Dampf-Holzspalterei Theodor Noeske. Comptoir Markt 17.

Königl. sächs. Landesamt Leipzig. Aufgebotes wurden vom 18. bis mit 23. Nov.:

Calow, Robert Theodor, Maurer in Probsthaida, mit Baumgarten, Bertha Wilhelm, von hier.

Obeschießungen vom 17. bis mit 23. November. Beder, Rud. August, Kaufmann, mit Madad, Camilla Ida, Beide von hier.

Rehner, Carl Robert, Ercentor am Königl. Bez.-Gericht, mit Beder, Christiane Emilie, Beide von hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. November angemeldet:

Hempel, Jul. Theod., Cigarrenfabrikantens S. Dreuter, Jul. Eduard, Schänkwirts u. Victualienhändlers T.

Reuner, Carl Ludw. Gustav, Schuhmachers S. Groß, Joh. Gottlob, Schuhmachers S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. November 9 uneheliche Knaben, 9 Mädchen...

Am 24. Sonntage nach Trinitatis (Totentest) predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Valentiner, 8 Uhr Beichte.

St. Johann: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Strigler.

S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Service. XXIV. & last after Trinity, November 26th.

American Chapel. Service in the Hall of the First Bärger-school, on Sunday, Nov. 26th.

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Dr. Hülfspred. Pöschel.

Wochenamt für Trauungen und Tausen: Thomaskirche: Dr. M. Suppe.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Bekande in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Ueber allen Gipfeln ist Ruh', Lied von R. Hauptmann.

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolai-Kirche: Wie lang, o Gott, in meiner Rath, von A. Gampelphaimer.

Liste der Getrauten. Vom 17. bis mit 23. November.

a) Thomaskirche: J. H. G. Baumann, Beamter der Stadtkasse, Einnahme hier, mit J. E. K. geb. Mollus aus Komrod.

Liste der Getrauten. Vom 17. bis mit 23. November.

a) Thomaskirche: G. W. von Jahn, Dr. phil. und Gymnasial-Oberlehrers Tochter.

b) Nicolai-Kirche: C. A. Dreifeld, Maschinenbauers Sohn.

c) Peterskirche: J. A. Legler, Hauptmann und Compagnie-Chef im 8. Inf.-Reg. Nr. 107 Sohn.

e) Reformirte Kirche: H. J. Wilm's, Schuhmachers in Reudnitz Sohn.

Tageskalender.

Telegraphen-Station: Keine Briefe off...
Sachverhalt-Direktor im 2. Bunde am Eingange zu den...
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

P. Faber's Buch-Handlung...
Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager der Edition Peters...
Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos...

China'sche Theehandlung...
von Kretschmann & Witzel, Katharinenstr. 11...
Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager...

Gummis- und Leder-Handlung...
von Kretschmann & Witzel, Katharinenstr. 11...
Gustav Krieg.

Großes Sortiment von Regalir-Oefen...
Hermann Linke, Ritterstr. 11.

Neues Theater.
126 Abonnements-Vorstellung. II. Serie, roth...
Nathan der Weise.

Personen:
Sultan Saladin, Hr. Pettera
Sittah, seine Schwester, Frau Senger.

Die Scene ist in Jerusalem.
Nathan - Dr. Förster

Leipziger Theaterschule
Uebungsvorstellung
Heute Sonnabend, Ab. 7 1/2 Uhr.

Personen:
Hans v. Wedek, Rittmeister a. D. Hr. Johannes.

Altes Theater.
Großstädtisch.
Schwan in 4 Acten von Dr. J. B. v. Schwaner.

Personen:
Hans v. Wedek, Rittmeister a. D. Hr. Johannes.

Richard Türschmann's
letzte Recitation
Montag, den 27. November, im...
Grossen Saale des Gewandhauses.

Goethe's Faust.
1. Theil
Eintrittskarten à 3 A. für Studierende à 1 A.

Goethe's Faust.
1. Theil
Eintrittskarten à 3 A. für Studierende à 1 A.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater
Sonntag, 26. November. (127. Abonnem.-Vorst.)

Altes Theater
Sonntag, 26. Novbr.: Die Tochter Belshazz.

Neues Leipziger Stadt-Theater.
Sonntag den 26. November 1876
11 Uhr Vormittags

Matinée.
1) „Danse ma cabre“...
2) „Gesang zu Pfingsten“...

3) „Gesang der Rheinflechter aus dem Musik-Drama „Götterdämmerung“...

4) „Das Waldfräulein“ (Mit freier Benutzung des gleichnamigen Gedichtes von Freiherrn v. Zedlitz.)

5) „Trauermarsch beim Tode Siegfried's aus dem Musik-Drama „Götterdämmerung“...

6) „Quintett aus „Così fan tutte“ von W. A. Mozart...

7) „Das Lied von der Glocke“ von Friedrich von Schiller...

Preise der Plätze.
Parterre 1 A. Gesperrtes Parterre 1 A. 50 J.

Der Billet-Verkauf findet von 1-3 Uhr Nachmittags...

Leipziger Theaterschule
Uebungsvorstellung
Heute Sonnabend, Ab. 7 1/2 Uhr.

Personen:
Hans v. Wedek, Rittmeister a. D. Hr. Johannes.

Richard Türschmann's
letzte Recitation
Montag, den 27. November, im...
Grossen Saale des Gewandhauses.

Goethe's Faust.
1. Theil
Eintrittskarten à 3 A. für Studierende à 1 A.

Goethe's Faust.
1. Theil
Eintrittskarten à 3 A. für Studierende à 1 A.

Kirche zu Gohlis.
Sonntag den 26. Nov. a. c.

Geistliches Concert.

veranstaltet vom
Gesang-Verein zu Gohlis.

unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Margarethe Schuize...

Oeffnung der Kirche Nachmittags 1/2 5 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Wichtig für Kaufleute!
Abgrégé (Auszug) directer Subtariff für Frankreich...

Delastre, 10 Geoffroy-Marie, Paris.



Briefbogen, Karten, Briefumschläge etc.

liefert sauber u. schnell in eleganter Packung...

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Ergebenste Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr No. 11, sondern Kuchengartenstr. 8...

Privatunterricht.

Ein stud. phil. wünscht Privatunterricht zu ertheilen...

Ein Hindu aus Indien ertheilt Unterricht in Sanscrit...

Eine j. Dame erth. gr. Clavierunterricht.

Zahnarzt Freisleben.

Grimm, Steinweg 47.

Zahnarzt O. Ehrlich

wohnt jetzt Thomasthürhof 1, III. u. empfiehlt sich...

Wagenschilder

von Blech, Holz, Leinwand etc. fertigt...

Zöpfe

von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc.

Zöpfe

von 7/8 A., an, Puffen 5 A., Uhr- und Armbänder etc.

Zöpfe

von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc.

Zöpfe

von 7/8 A., an, Puffen 5 A., Uhr- und Armbänder etc.

Zöpfe

von 1 A., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc.

Ein Damen-Confectionsgeschäft mit Wohnung ist sofort wegzugshalber in Gehlitz zu verkaufen. Zu erfragen Schwanenweg 15/16, im Geschäft.

Zur Beachtung. Ein in guter Lage der inneren Stadt befindl. flott gehendes nettes Cigarrengeschäft soll wegen Kränklichkeit des Besitzers per 1. Decbr. a. c. billig verkauft werden. Für Übernahme nur 15 bis 1800 A erforderlich. Selbstkäufer belieben Adr. sub Chiffre G. V. 10 bei Herrn D. Klemm Universitätsstraße niederzulegen.

Zu verkaufen 2 flotte Restaurants, Ueberr. 200 A u. 880 A, beagl. 1 Productengeschäft für 300 A. S. Kleeberg, Schloßgasse 8, 1. Et. Zur Fortsetzung eines bereits sehr vorteilhaft eingeführten Buchhändler-Unternehmens wird ein Mitarbeiter resp. Theilhaber mit 3000 A Einlage gesucht. Offerten unter M. C. 11 22 an die Expedition dieses Blattes.

Billige Pianos!

3 tafelförmige Pianos zu 50 A, 65 u. 75 A und 1 fast neues Pianino zu 145 A, sind zu verkaufen bei Robert Seltz, Beyer Straße Nr. 48.

Ein solid und elegant gebautes, fast neues Pianino ist billig zu verkaufen Hainstraße, Hotel de Pologne, III. bei B. Albrecht.

Ein sehr feines Pianino ist ganz billig zu verkaufen Reudnitz, Täubchenweg 19 B.

1 Pianino ist zu verk. Waisenhausstraße 38, I.

Eine Mineraliensammlung für 12 A zu verkaufen Blumenstraße 17.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel etc. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

Winter-Ueberzieher,

(neue und getragene), Röde, Hosen, Wäsche, Stiefel etc. Verkauf Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Tr. Ruff u. Pelz, frei zu verk. Nicolaitstr. 8, II.

Ein Wisampelz, fast ganz neu, billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein Schafpelz, mit grünem Tuch überzogen, ist billig zu verkaufen Brühl 77, Treppe C, III.

Ein gut gebaltener Reisepelz (Schuppen) ist billig zu verkaufen Schleierstraße 16, 4. Etage.

Ein Schafpelz in gutem Zustande billig zu verkaufen Eberhardstraße Nr. 7, 2. Etage links.

Zu verk. billig 2 Familien-Betten Hainstr. 21, IV.

neue & Gebett von 10 1/2 A an, Sted. betten von 27 1/2 A an, Schleiffedern v. 15 A an Bindmühlentstr. 15 u. Hotel de Pologne.

Betten, auch geschleifte u. ungeschleifte Federbetten sind billig zu verkaufen Goldstein, Brühl 78, 2. Etage.

Federbetten und Möbel sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Verkauf von Möbel, Betten, Uhren, Spiegel, Bildern, Restaurations-, Con- tor-, u. Geschäftsräumlichkeiten, Lützowstraße 23, parterre.

Sopha, gebt. Möbel verl. Sternwartenstr. 12a.

1 gr. Küchenschrank verl. Reutrichhof Nr. 7.

32. Antiquariats- Möbelhandlung Reutrichhof Nr. 32.

Kupfbaum-, Mahag.- u. Möbels jetzt in Auswahl, Reutrichhof 32. Barth.

1 antil geschmücktes Buffet, 1 dergl. od. Tisch schwarz, 1 dgl. Schreibtisch schwarz, 1 hob. Mah.- Secretärschrank, die. gebt. Mah.- u. Kupf.-Schreib- secretaire, Causeusen, Sophasische zum Ausziehen mit Patentfuß, 1 gr. Trumeau-Spiegel, gebogene Stühle u. s. w. Verl. Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Buffet, nugh., Marmorpl. verl. Lange Str. 12.

Tische, Stühle, Kleidersthr., Regale, Leitern u. dergl. A. zu verkaufen Nicolaitstr. 8, II.

Zu verkaufen 1 Cylind. Bureau, 1 Nach- schrank, Mahag. u. 1 eis. Ofen mit 2 Röhren Kupfergäßchen 6, Dresden Hof, I. I. bei Hellmer.

Sopha, Causeusen, Matratzen, Bettstellen, sind billig zu verk. Hainstr. 21, Braust. Lapez.

Zu verkaufen Kleidersecretäre für 11 A, Kleiderschränke für 6 1/2 A, Bettst. für 2 1/2 A, Commod. Tische, Sopha, Stühle Promenadenstr. 14.

Cassaschranthandlung Reutrichhof Nr. 32.

3 Goldschränke, 1 H. Privat, 1 größerer. Verkauf Reutrichhof 31, in der Schlosserei.

1 Cassaschr. verl. Wiesentstraße 67. Fisch 1 H. Goldschr. verl. Lehmanns G. Schiffmann.

1 Cassaschrank verl. Al. Fleischergasse 18.

Cassaschrank, Handlung, Contor, Bureau, Geschäfts- Utensilien in Auswahl Reichstraße 15. C. Fr. Gabriel.

3 Doppelfenster, fast neu, 2 Ellen 14 Zoll hoch und 1 Elle 15 Zoll breit zu verkaufen Boltznersdorf, Elshabersstraße 60, links.

Rummel-Geschirr zu verkaufen. Ein fast neues, hochlegantes, einspanniges Rummel-Geschirr dem schäntz. Sattler Berlins gearbeitet, ist für den billigen Preis von 75 A sofort zu verkaufen Reifstraße 12, 2 Treppen.

Heu-Verkauf.

Gutes Wiesenfutter wird jedes Quantum ab- gegeben Köhstraße Nr. 2, Lindenau.

2000 Centner gut eingebrachtes Heu, 1000 : Wäschelstroh, 500 : Wäschel, 200 : Stroh, 1600 : Zweifelsartoffeln sind zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich zu wenden an den beauftragten Hermann Teichert in Leipzig, Bayerische Straße, Stadt Rärnberg.

Häcksel

ab Dr. Heine's Gut Lindenau, Alhner Straße, von jetzt ab bis auf Weiteres & Ctr. in Säden gewogen 4 A 75 A, frei Leipzig ditto 5 A

Jagdswagen in Naturholz, sehr eleg., unter andern in Ausb. Bindmühl 4. Leichte gebt. Halbheisen, Breaks, Schlitten, Cabriolet- und zweispännige Geschirre verkauft billig Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein neues, elegantes, leichtes Coupé ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13.

Handwagen aller Sorten stehen wegen Mangel an Raum sehr billig und preiswerth zu verkaufen, sowie ein eis. zweiräder. Handwagen, solid u. leicht gebaut, mit Korb, passend für Buch- händler Schützenstraße Nr. 5.

2 neue Spann. Federrollwagen, 1 harter Zwei- spanner stehen zum Verkauf Berliner Str. 107.

Pferde-Verkauf.

Einige gute Arbeits- u. Drohkühen werden billig abzugeben Köhstraße Nr. 2, Lindenau.

Zwei elegante Hannover'sche Wagenpferde, braune Wallachen, 7 und 9 Jahre alt, 5' 7" groß, stehen billig zum Verkauf in Halle a. S., Geißstraße 13.

Pferd-Verkauf.

Ein fehlerfreier englischer Fuchswallach, com- plet gefahren und geritten, ist als überflüssig billig zu verkaufen. Näheres Peterssteinweg Nr. 13 bei dem Rutscher Peandorf.

Pferde-Verkauf.

Freitag den 21. Kovbr. traßen wir mit einem Trans- port guter dänischer und ardenischer Pferde ein. Reudnitz, Goldnes Lammchen. Eichhof.

Ein Pferd,

8 Jahre alt, garantiert fehlerfrei, geritten und gefahren, steht zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 9c.

Freitag den 24. Kov- traf ein Transport Dessauer nemisch. Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Dertling, Vieh- händler, Gerberstraße 30, Schwarzes Koh.

Freitag 24 Kovbr. traf ein Transport Dessauer neu- miltender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein Hospitalstraße 33, Jangenberg's Gut G. Heyn, Viehhändler.

Sachtuben sind verhältnißhalber zu ver- kaufen Eisenbahnstraße 25 parterre.

Canarienhähne verkauft billig unt. Garantie Hainstraße 5, r. 2. Etage.

Vogelfutter

aller Art für in- und ausländische Vögel empfiehlt in gut gereinigter Waare (von 10 A an Centner- preis - Preisbureau gratis). Oscar Reinhold, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 10.

Kaufgesuche.

In vorzüglicher Lage der inneren Stadt wird ein größeres Hausgrundstück gegen Baar- zahlung zu kaufen gesucht. Specielle Offerten mit Preisangabe niederzulegen unter „Hauskauf B. R.“ in der Expedition dieses Blattes.

1 Haus. Mit 2000 A baar u. 1000 A sich Hypoth. fucht 1 Haus baldigt zu kaufen v. H. W. Roff, Gr. Fleischberg 16.

Für Buchdruckereien!

Mit 25-30,000 Mark Einzahlung wünscht ein tüchtiger Fachmann in eine Buchdruckerei als Compagnon einzu- treten. Gefällige Offerten in die Ex- pedition dieses Blattes unter A. 7314.

Ein Bücherschrank oder Repositorium billig zu kaufen gesucht. Alexanderstraße 19, 1 Tr.

Einen noch gut erhaltenen Schraubstoc fuchen zu kaufen Just, Kachholz & Reuthner, Holzhandlung u. Rifenfabrik in Plagwitz.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Kassenwagen, für 1/2 und 3/4 Locomo- Robben passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. S. 101, in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18 erbeten.

Gekauft wird getragne Herren- u. Damen- garderobe, Wäsche, Betten u. dergl. erbeten Böttchergäßchen Nr. 3, II. S. Zippmann.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen- Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. dergl. erb. Gr. Fleischberg 19, Hof I. M. Kromar.

Getrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Getrag. Herrenkleider

Damenkleider, Betten, Wäsche Kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Gebrauchte Möbel aller Art faust zu hohen Preisen C. Fischer, Nicolaitstraße 15.

Ein gut situirter geachteter Mann wünscht unter strengster Discretion, höchst auf 1 Jahr, ein Darlehn von 3000 Mark gegen über doppelte Sicherheit u. wenn gewünscht, auch gegen monatliche Ratenzahlungen. Geehrte Offerten und Bedingungen erbeten Hauptpostlagernd Leipzig H. W. 3000.

2000 Mark

werden von dem Inhaber eines hiesigen soliden Geschäfts zu 5% p. a. und möglichster Sicherheit für den Darleiber gesucht. Offerten unter G. Ch. 8881. sind an die Annoncen-Expe- dition von Rudolf Mosse, hier, Grimm- Straße 2, unfrankirt einzuliefern.

Ein junger Mann bittet edelwollende Herren oder Damen um ein Darlehn von 20 A auf 1/4 Jahr gegen Zinsen und Rückzahlung. Adressen bittet man unter A. 523 in der Expe- dition dieses Blattes niederzulegen

An Vormünder,

Instituten und Privat-Capitalisten weiß ohne Kosten sichere erste Hypotheken zur Unterbringung jeden Capitals nach. Offerten sub M. 11 937 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

15-20000 A Privatgelder auf ein ber in. Et. gr. Hausgrundstück zur sehr feiner 2. Hypoth. zu 5% gesucht. Adr. unter Hypothek Exp. d. Bl.

300,000 Thaler

sollen von einer Cassa zu 4 1/2-4% Zinsen - je nach der Sicherheit der Hypothek - fest aus- gegeben werden. Gesuche unter Chiffre „Spar- cassengelder“ nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

300,000 Thaler auf alle Werthgegenstände, auch fest zum höchsten Preise, faust Goldstein, Brühl 78, 2. Etage.

auf alle Werthgegenstände, 5 A Zinsen pr. Mark Gr. Windmühlentstr. 10, 5. I.

billig auf alle Werthgegenstände. Burgstraße Nr. 11, I.

a. alle Werthf. Möbel, Pianino, Wäsche, Betten, Cigarr. Katharinenstr. 9, II.

auf alle Werthgegenstände Brühl 40, I.

2. Schußstraße 3, 1 Treppe, bei Fr. Frigische, fr. bei E. Rögel, auf alle Werthgegenstände, Leibhausch. u. pro Markt nur 5 A.

auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Gaisler. (H. 3729.)

billig auf alle Werthgegenstände Nicolaitstraße 38, 3. Et. 16a.

auf alle Werthgegenstände, Waarenposten, Actien u. Mittelstraße Nr. 27, 2. Et.

auf alle Werthgegenstände Schrötergäßchen 6, I.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer (Professionist mit feiner Kundschafft), gut situirt, von anschn- licher Natur, im besten Mannesalter beabsichtigt und unabhängig, wünscht sich wieder zu verheirathen.

Jungfrauen oder kinderlose Wittwen mit disponiblen Vermögen, welche auf dieses durchaus reelle Gesuch reflectiren, sind gebeten, ihre diesbezügl. eigenhän- digen Zuschriften mit Angabe der näheren Verhältnisse und Beilegung ihrer Pho- tographie unter Chiffre H. G. 9. an die Expedition d. Bl. abzugeben. Discretion verbürgt und erwartet.

Ein Beamter in mittleren Jahren, mit 3000 A Einkünften, wünscht sich zu verheirathen. Adressen mit Pho- tographie und Angabe der persönlichen Verhält- nisse unter G. H. L. in der Expedition dieses Blattes bis 28. November abzugeben.

Offene Stellen.

Ein in der Wein- und Spiritusbranche er- fahrener Mann mit etwas Capital, der die Reisen zu besorgen vermag, findet Gelegenheit, sich eine bayerische Stellung und unter Umständen einen eigenen Betrieb zu erlangen. Bewerbungen besörd. die Expedition dieses Blattes unter W. S. 11 67.

Geschäftsführer-Gesuch.

Eine Wollwaarenfabrik (Damenkleider- und Confectionshofe) beabsichtigt in einer Hauptstadt Sachsens ein Verkaufsgeschäft zu errichten und sucht hierzu einen tüchtigen zuverlässigen Ver- käufer resp. Geschäftsführer bei hohem Gehalt zu engagiren. Nur Solche, welche ihre Befähigung zu einer derartigen Stellung nachweisen können und ein vortheilhaftes Aeußere besitzen, wollen ihre Offerten schriftlich unter Chiffre P. 170 an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Für eine Spiritfabrik wird zum 1. Januar ein mit der Branche vertrauter und gewandter tüchtiger

Reisender

gesucht. Offerten unter K. 4. befordert Rudolf Mosse in Halle a. S.

Ein junger tüchtiger Kaufmann, im Besitz einer guten Handschrift und mit allen Comptoir- arbeiten vertraut, wird per 1. Januar 1877 für meine Brauerei gesucht. Cöthen. F. Dambacher.

Gesucht 1 Buchhalter mit 400 A Caution, 2 Rutscher, 1 Hausknecht für Restaurant durch J. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 15, I.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtiger junger Mann wird für ein Co- lonialwaaren-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht. Off. No. 10 postlagernd Halle a. S. erb.

Gef. 2 Commis, 2 Verwalt., 2 Kellerer, 3 Köch- nerb., 2 Diener, 1 j. Marthl., 3 Rutscher, 4 Wärschen, 4 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.

Ein Expedient, feinst, der gute Zeugnisse aufweisen hat, wird gesucht von der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme zu Leipzig.

Personen,

welche sich mit dem gut lohnenden Ver- kauf des ill. Hausfreund-Kalenders befaßen wollen, können sich melden Bayerische Straße 6, Hof part.

Gesucht sofort ein Steindrucker, tüchtig im Walzendruck. Gebr. Richter, Gohlis, Leipz. Str. 7.

Einen Buchbindergehülfsen, accuraten Ab- dresser sucht Th. Knauer, Feldmarsch Hof

Buchbindergehülfsen (accurate Fertigmacher) sucht Adolph Bube jun., Hospitalstr. 19.

Einen flotten, accuraten Galanteriearbeiter sucht sofort Herm. Ernst, Neumarkt Nr. 23.

Ein Conditorgehülfe wird sofort nach aus- wärtig ge'ndt. Zu melden Sonnabend von 12-2 U. bei Herrn Restaur. Frigische, Grimm. Straße 4.

Gesucht für einen Hof in der Nähe von Bremen ein verheiratheter Gärtner, der zugleich eine kleine Deconomie besorgen kann. Näheres durch die Annoncen- Expedition von E. Schlotte in Bremen.

Gute Arbeiter auf Nähmaschinen erhalten Beschäftigung bei (H. 3565bz.) L. O. Dietrich, Altenburg.

Einige Lehrlinge für Maschinenbau suchen Sonntag & Co., Dörrienstraße 13.

Ein arbeitssamer solider Mann, welcher 100 A Caution stellen kann, wird als Kesselheizer und Wadeliener sofort gesucht. Gef. Off. sub N. 338 an Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

2 Rutscher (1. Jan.) gef. Gr. Fleischergasse 3, I.

Diener gesucht zu sofortigem Antritt oder 1. Decbr. in f. Privathand. Adr. R. Z. 12 Expedition dieses Blattes.

3 Diener gesucht Gr. Fleischergasse 3, 1. Et. 3 junge Kellerer gesucht Große Fleischergasse 3, I.

Ich suche für mein Eßengeschäft einen Lauf- burschen dem gleichzeitig Gelegenheit geboten wird, sich mit schriftlichen Comptoirarbeiten ver- traut zu machen. Frdr. Vogel, Eisenhandlung, Georgenstraße.

Gesucht wird für sofort ein Laufbursche im Alter von 16 Jahren, mit guter Handschrift, von C. E. Pilz, Grima'sche Straße Nr. 5.

Für mein Colonial- und Strumpfwaaren-Ges- chäft suche ich per 1. Dec. d. J. eine Verkäuferin. Schlenker. Otto Franke.

Gesucht wird eine gewandte Ver- käuferin, welche mit guten Kenntnissen versehen ist, in ein Handshuh-Geschäft zu sofortigem Ein- tritt. Angabe unter Chiffre L. R. 551 Expe- dition dieses Blattes.

Ein solides, gut empfohlenes Ladenmädchen wird gesucht. Adressen niederzulegen bei Herrn Friedrich Rödel, Rannstädter Steinweg 13.

Gef. 2 Verkaufl., 3 Wirthsch., 3 Kochmansf., 4 Köchin., 4 Kellerer., 20 Dienstm. Gr. Fleischberg 3 I. I.

Eine geübte Kleidermacherin, welche ganz besonders auf der Singer-Nähmaschine bewandert sein muß, wird für ein Geschäft in einer größeren Stadt Süddeutschlands zu engagiren gesucht. - Reisekosten werden vergütet. Näheres bei G. S. Seb., Inselfstraße 19.

Punctirerin

suchen Metzger & Wittig, Bindmühlentstraße 42.

Eine Punctirerin für Steinbrüchschneidpressen, beagl. eine Malgerin sucht C. S. Röber's Office, Gerichthweg.

Suchende Nebenbeschäftigung für Damen, 2 Woche 12-15 Mart.
150-200 Damen zum Häckeln von Wollen-Artikeln
in und außer dem Hause, werden engagirt.
Lehrkursus gratis.

Falgerrinnen
suchen **Quaderstein & Kies**, Thalstr. 14.
Mädchen, im Falzen und Bindearbeiten geübt,
sucht **Th. Knauer**, Volkmar Hof.
1 Arbeitsmädchen w. gef. **Preußergäßchen 2, I. r.**
Gesucht wird sofort eine gewandte solide
Kellnerin. **Café Wien**, Barafrstraße 9.

Wirthschafterin-Gesuch.
Eine Wirthschafterin von 30-40 Jahren, welche
einer Defonomie auf einem größeren Bauerngut
gründlich vorziehen kann, wird sofort oder per
1. Januar 1877 gesucht.
Adressen unter M. 596 durch die Expedition
dieses Blattes.

Gesucht stels für **Hotels Kochmamsell,**
Köchinnen, Stubenmädchen und ältere
Kinderamädchen für Private durch
Frau Sidonie Notermundt, Poststraße 15.
Gesucht 1 tücht. Ref. Köchin, 3 Stuben-
mädchen für Hotel, 2 Kellnerinnen auf Rechnung
durch **J. Werner**, Kleine Fleischergasse 15, I.
Ein **Kochfräulein** u. ein **Lehrling** können
bei mir sofort eintreten.
E. Richter, Koch, Königstraße 2

6 ordentl. Mädchen suche ich für Küche u. Haus
wegen Verheirathung bei einzelne Leute, Stellen
gut. **Universitätsstraße Nr. 12, I. Et.**
Gef. ein Mädchen per 1. Dec. für Küche und
häusliche Arbeit **Elisenstraße 13 B, I. Et. links.**

Stubenmädchen, das reinlich, fleißig, geübt,
gesucht zu sofort oder 1. Decbr. Adressen unter
F. H. 19 Expedition dieses Blattes.
Gesucht wird nach Nähe Leipzig ein junges
Mädchen zur häuslichen Arbeit, dasselbe hat Ge-
legenheit das Schneidern mit zu erlernen.
Zu melden Montag Mittag 2-4 Uhr Markt
Nr. 8, **Terrace B, 3. Etage.**

Gesucht wird ein ordentl. Hausmädchen sofort
oder 1. Decemb. Lindenau, Leipziger Straße 4b.
Gesunde u. milchr. Ammen finden stels g. Stell.
durch **Jr. Graichen**, Universitätsstraße 12, I.

Stellegesuche.
Ein **Philologe**, als Lehrer bestens empf.,
mit d. fac. doc. bis zur Sec. incl., sucht für
Ostern Beschäftigung an einer der Schulen in
oder bei Leipzig. Offerten unter St. 14 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Ein cand. theol. sucht zum 1. Jan. Stellung
als **Hauslehrer**. Adressen erbeten sub R. W.
postlagernd **Zöschchen** (Merseburg.)

Routinirter Reisender,
bekannt in Nord- u. Süddeutschland, Oesterreich-
langart, Schweiz u. Holland, gegenwärtig noch in
Stellung, wünscht Engagement in Leipzig. Gef.
Adr. sub E. H. 27 in die Expedition d. Bl.

Ein erfahrener Reisender
der Tuch- und Wadlinbranche wünscht sich per
1. Januar 1877 zu verändern.
Prima-Referenzen. Adressen erb. sub B. 29
in der Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Mann**, welcher längere Zeit
in russ. Polen thätig war und die dortigen
Bläse kennt, in Comptoirarbeiten erfahren ist,
practische Kenntnisse der Wolle, Baumwolle und
dvo. Garne besitzt, sucht **Engagement**, da
derselbe der dortigen gegenwärtigen Verhältnisse
halber außer Stellung kam. Gefäll. Offerten
werden unter K. V. H. 01. an die Expedition
dieses Blattes erbeten.
(R. B. 557.)

Um Stellung
wenn auch kleine, auf Comptoir
oder Bureau bittet ein bestempf.
Commiss in gefestigten Jahren.
Gef. Offerten sub W. 372 an
Robert Braunes,
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Bitte.
Ein anständiger, gewandter **junger Mann**
(Musiker), 25 Jahre alt, sucht eine Nebenbeschäftigung
oder eine Anstellung, wo derselbe Musik
als Nebenbeschäftigung betrachten kann.
Gef. Offerten niederzulegen in der Expedition
dieses Blattes unter B. W.

Ein Goldarbeitergehilfe,
militärfrei, hauptl. auf montirte Arbeiten einge-
richtet, sucht Stellung per sofort. Gef. Offerten
unter O. E. 332 an **Hausenstein & Vog-**
ler in Sera erbeten. (H. 3822 bc.)

Ein **junger Mann, vollständig militärfrei, aus**
respectabler Familie, der seine Lehrzeit im elterlichen Hause
(Spritfabrik) bestanden, und nachdem am hiesigen Plage in
einem **Woll-Agentur-Commissions-Geschäft als**
Volontair 1. Jahr thätig war, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen per so gleich oder 1. Januar 1877 Stellung im
Comptoir eines hiesigen Bank-, Sprit- od. grösseren
Waarengeschäftes; auch ist selbiger gern erbötig eine Zeit
lang als Volontair zu fungiren. Derselbe ist cautions-
fähig und kann Prima-Referenzen nachweisen. Gef.
Offerten unter T. K. 8876 beliebe man an die **Annoncen-**
Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig niederzulegen.

Thomasgäßchen Nr. 3, I. Etage.

Papier- u. Tapetenbranche.
Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, in dieser Branche vollständig vertraut,
sucht baldigst **Stellung**. Antritt kann so-
fort erfolgen.
Gefällige Adressen an **Rudolf Mosse,**
Dresden, Altmarkt 4, unter H. 8221.

Ein Pressergolder,
in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Geehrte
Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen
unter D. 8. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.
Ein tüchtiger Bierverleger sucht Stelle. Caution
bis 1000 M durch **H. Kleeberg, Schleha 8, I.**
Gesucht Beschäftigung in weiblichen Hand-
arbeiten. Werthe Adressen erb. unter N. 30 an
die Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Frau, welche der ff. Küche per-
fect vorliebt, sucht als **Wirthschafterin**
oder **Kochmamsell** baldigst Stelle durch
H. W. Loff, Große Fleischergasse 16.
Eine Wittwe von außerhalb, mit guten Zeugn-
nissen versehen, sucht Stellung als **Wirthschafterin**.
Gohlis, Actien-Bierbrauerei.
Zwei pers. Köchinnen suchen Stelle in Restau-
rant. **H. Kleeberg, Schloßgasse 5, I. Etage.**

Ein Mädchen, in der Küche u. Haus-
arbeit gut erf., sucht Stelle f. gleich ein-
zutreten Kochs Hof bei Frau Gläser.
Mehrere ordentl. Mädchen mit guten Zeugn-
nissen such. f. Küche u. Haus Universitätsstr. 121.
Ein anst. Mädchen, Baserin, sucht für Küche u.
häusliche Arbeit zum 1. Decemder Dienst. Zu
erfragen **Kantstädter Steinweg 21, im Gehöft.**
Ein Hotelzimmermädchen, gut empfohlen, sucht
Stelle 1. Decbr. **J. Hager, Kapfergäßchen 3, I.**
Ein junges kräftiges Mädchen sucht Arbeit im
Waschen u. Scheuern **Humboldtstraße 6, IV. I.**
Sehr gute **Ammen** habe ich nachzuweisen
Universitätsstraße Nr. 12, I. Etage.

Miethgesuche.
Ein eingerichtetes Verkaufs-Local mit
möglichst großen Schaufenstern in der
Stimmischen Straße od. **Markt** gegen
wird sofort zu mieten gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises wer-
den unter **Chiffre X. 8.** durch die Ex-
pedition d. Bl. erbeten.
Gesucht wird ein helles Souterrain, sofort
zu beziehen. Adressen unter L. H. H. 50. mit
Preisangabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht
wird bis zum 1. Januar 1877 für eine streng
solide Dame ein unmeubl. **Wohn- und Schlaf-**
zimmer in erster Etage, am liebsten parterre,
in nur anständigem Hause und gleicher Familie,
in der Nähe der **Emilienstraße**, Preis bis 150 M
Adr. erb. unter **B. F. V.** in der Exped. d. Bl.

Vermiethungen.
Pianos u. 1 Tafelpianosorte sind zu
vermieten **Weststraße 20, I. Etage links.**

Restoration.
Eine in der Vorstadt belegene flotte Restaura-
tion ist krankheitshalber zu verpachten.
Näheres ertheilt **Frau Wiesner**, Große
Windmühlengasse Nr. 44.
Ein schöner Schlafen in sehr frequenter Lage zum
1. Jan. zu vermieten. Näh. **Tauscher Straße 7.**
Ein Keller sofort, 1 Parterre zu jed. Zweck
eig., per 1. Jan., 1 Werkstatt mit Gas u. Wasser
per 1. April 1877 zu verm. **Georgenstr. 15 b, I. I.**

Vermiethung.
Die erste Etage, **Nicolaistraße 41** ist
als Geschäftlocal, wie auch als Woh-
nung vom 1. April 1877 ab zu ver-
mieten. **Dr. Brandt.**
Weststraße Nr. 37 ist die kleinere Hälfte
der **1., 3. u. 4. Etage**, bestehend aus je
4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör sofort zu
vermieten durch **Dr. Wendler Jr.**, Ra-
thorinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.
Die Hälfte einer ersten Etage ist von
Ostern ab zu vermieten. **Neukirchhof 13** im
Comptoir parterre links Näheres.

Sofort beziehbar
ist eine neue halbe dritte Etage, Preis 175 M
Beyrich, Sidouienstraße 33.

Zu vermieten sofort oder später ein Logis,
170 M 2 Tr. und ein zu 90 M
Eberhardtstraße Nr. 7 b, Reif's Garten.
Neuer Anbau, **Schönefeld, Ludwigstraße 12** ist
die 3. Etage zu vermieten.
Näheres bei **A. Solbrig, Ludwigstraße 10.**
Im Hause **Kochstraße Nr. 6** ist ein Logis in
der vierten Etage für 540 M jährlich zu ver-
mieten durch
Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1, I
Eine herrschaftliche Wohnung in der Nähe
Raumburg mit schöner Aussicht und Garten-
promenade ist jetzt zu vermieten und 1. Mai
u. 3. zu beziehen. Anfragen befördert die Ex-
pedition dieses Blattes unter **F. No. 12.**

Waisenhofstr. 38 w. Ostern eine Etage
frei, enth. Salon, 5 Zimmer, Pr. 350 M. Näh. 1 Tr.
Gohlis, Marienstraße Nr. 18.
Zum 1. April 1877 zu vermieten Logis von
65-85 M. Näheres daselbst 1. Etage links oder
Leipzig, **Blumengasse Nr. 7, I. Etage**
Familienlogis in **Gohlis**, **Wöden** Nr. 30 d,
im Preise von 100 bis 140 M. sind
so gleich oder später zu verm. Näh. daselbst beim
Hausm. oder bei C. W. Crenfert, Reumarkt 2
Verm. sof. od. 1. Neujahr, 2 gr. Et. mit schön.
Aussicht u. kleine Logis, **Südstraße 87, I. Etage.**
Neuerst preisw. Logis von 270-400 M zum
1. Jan. u. 1. April zu verm. **Näh. Heinrichstr. 28.**
Sehr sehr preisw. Logis v. 500-1000 M zum
1. April zu vermieten. **Näh. Tauscher Straße 7.**

Berliner Straße 109
sind sofort oder pr. 1. April mehrere Wohnungen
von 100 bis 300 M und auch ein größerer
Lagerplatz zu vermieten.

Wohnungen zu fast allen Preisen so-
fort und später zu ver-
mieth. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16.
Zwei freundliche Logis,
à 420 M,
à 390 M,
in der **Billardfabrik Sebastian Bach-Straße 52.**

Wegzugs halber
ist zum 1. Januar 1877 eine Wohnung, 4 heizb.
Zimmer nebst Zubehör, für den Preis von 200 M
zu vermieten **Waldstraße Nr. 46, 2. Etage**
zu verm. 1. Jan. ein Logis 50 M. **Reumarkt 36, I. Et.**
Garçonlogis, elegant meubl. Zimmer, zu
vermieten **Königsplatz 13, II. Etage, grad zu.**
Garçonlogis sof., schön möbl. Balcon, Ed. u.
Schlafz. mit Dienert, **Hilgert Südstraße 87, I.**
Eine freundliche gut meublirte **Garçon-**
Wohnung ist zu verm. **Vorsingstraße, 4, II.**
Garçonlogis, fein meublirt, Stube und
Kammer zu vermieten **Georgenstraße 25, 2 Tr.**

Zu vermieten höchst elegantes
Garçonlogis, Salon u. Schlafzimmer
Edel Wintergartenstr. Georgenstr. 29, I.
Garçon-Logis
zu vermieten **Eberhardtstraße Nr. 3, 1 Etage.**

Garçonlogis sofort oder später in ruhiger
gesunder Lage. **Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etg. r.**
Garçonlogis. **Hobe Straße Nr. 16, I. Etg.**
Garçonlogis Sternwartenstraße Nr. 18, III. I.
Garçon-Logis **Nosenthalgasse 3, III.**
Garçonlogis sofort zu verm. **Weststr. 37 part.**
Garçonlogis für 1-2 Herren **Eisenstr. 31, I. 1stb.**
Garçonlogis billig **Weststraße 76, 3 Tr. rechtb.**

Ein meubl. Zimmer mit Cabinet ist
an 1 oder 2 Herren zu verm. **Peters-**
steinweg 59/60, III. r., u. d. Königspfl.
Turnerstraße 19, 3. Etage r., pr. 1. Dec.
Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren.

Zu vermieten eine gute meublirte Stube
an 1 oder 2 Herren. **Elberstraße 26, Hinterh. I.**
Ein schönes febl. Zimmer mit Saal- u. Hschl.
so gleich zu verm. **Schützenstr. 9/10, 3 Tr. links.**
Reumarkt 12, III Tr. B. ist ein febl. meubl.
Zimmer mit S. u. Hschl. vom 1. Dec. zu verm.
Ein Salon, febl u. schön, ist sof an 1 od. 2 Herren
zu vermieten. **Grimmischer Steinw. 47, I. links.**
2 fein meublirte Zimmer zu vermieten.
Saal- und Hauschlüssel. **Reumarkt Nr. 39, IV.**
Zu vermiet. ist eine heizb. sep. Stube. **Poststr. 8, I. I.**
Ein f. mbl. Zimmer bill. zu verm. **Eberhardtstr. 3, II. I.**
Wödl. febl. Zimmer 1. Dec. **Burgstraße 8, II.**
1 Stube od. 2 Schlafz. **Blücherstr. 13, Bäder.**
Eine möbl. Stube mit: **Schlüssel Eisenstr. 10 p.**
Pomianowkystr. 14, II. I. 1 fr. Zimmer zu verm.
1 mbl. St. als Schlafz. zu verm. **Reumarkt 41, H. r. III.**
2 Schlafz. Teichstr. 3, II. Bormann, u. d. Rüb. Str.
Schlafz. in hzb. Stube. Gust. Ad. Str. 15b, III. r.
1 Schlafz. **Sternwartenstraße 18a, Hof 3 Tr. I.**
Schlafz. f. e. sol. Mädchen. Sternwartenstr. 12b, IV.
Billig heizb. Schlafz. **Gerberstr. 26, links 4 Tr.**
Billige anst. Schlafz. **Alexanderstr. 15, H. III.**
1 febl. Schlafz. in heizb. St. **Reum., Täubch. 27, I.**
Schlafz. in mbl. St. f. d. Tauch. Str. 4, III. r.
Eine febl. Schlafzelle **Blodenstr. 7b, III. I.**

Offen eine Schlafzelle, per Woche mit Kaffee
und Brot 20 M. **Burgstraße 11, 3 Tr. vornh.**

Offen freundl. heizbare Schlafzelle mit
Schluff. **Sternw. Str. 15, Gartengeb. hob. Part.**
Ein Theiln. z. meubl. Stube. **Tauscherstr. 2, IV.**
Ein **Gesellschaftszimmer** mit Instrument
ist noch einige Tage frei.
Restauration Al. Fleischergasse 29.

Ein **Kneipzimmer**
für 30 bis 55 Personen ist zu vergeben Große
Fleischergasse Nr. 89.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.
Mit heute und Montag beginnt ein **Carus**
aller Tänze. Geehrte Anmeldungen erbitte im
Local Hobe Straße 38 (Volksgarten).

Theâtre varié
zur Corso-Halle,
17. Magajungasse 17.
Heute Sonnabend, den 25. November 1876
Gastspiel der **Chansonnetten-Sängerinnen**
Geschwister Contrelly.
Auftritten der Chansonnettsängerin
Frl. Meta Petersohn,
der **Comique-Soubrette**
Frl. Elly Börner,
der **dänisch-deutschen Chansonnettsängerin**
Frl. Blenda Gauson,
des **Gesangs- und Charakter-Komikers**
Herrn Wilh. Herzberg.
Auftritte des gesammten enga-
girten Künstlerpersonals.
Anf. 8 Uhr. **Part. 50 J. Reserv. 75 J.**
Emil Richter, Director.

Ronnger's Concert-Halle.
1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Sonnabend den 25. November 1876
1. Auftreten der Chansonnettsängerin
Frl. Adolphine Weinberg.
Gastspiel 18 franz. Säng. u. Tänzerpaars
Mr. Bousquet u. Mlle. Mansuy.
des vorzüglichen **Damenkomikers**
Herrn Emil Klein.
Auftritten der Concert-Sängerin
Frl. Joh. Posener-Crasse,
der Chansonnettsängerin
Frl. Mathilde Lucea,
des **Bier- Couplet-Komikers**
Herrn Alois Dangi,
sowie des gesammten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. **Entrée 50 J. Rum. 75 J.**
Robert Ronnger.
Dienstag, den 28. November
Abchieds-Benefiz-Vorstellung
des **Damenkomikers Herrn E. Klein.**

Tunnel
Hôtel de Pologne.
Großes Concert u. Vorstellung.
Auftritten
der vorzügl. **Chansonnetten-Sängerin**
Fraul. Tine-Tank
vom **Victoria-Salon** in Dresden.
Auftritten des beliebten **Wiener**
Komikers Herrn Wiesner. Auf-
tritten der **Chansonnetten-Sängerin**
Frl. Prochinsky, der **Chansonnet-**
tsängerin Frl. Berger, des **Ges-**
sangs- u. Charakterkomikers Hrn.
Friedrich und des **Damen-**
Komikers Herrn Benzelly.
Heute:
Künste rein in die gute Stube.
Anfang 7 1/2 Uhr. **Entrée 50 J.**

Blaues Ross.
Concert u. Vorträge.

Fiedler's Restaurant,
9c. Kohlenstraße 9c.
Heute Sonnabend große humoristische Abend-
unterhaltung, ausgeführt von der Gesellschaft
A. Hoffmann. Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **F. Fiedler.**

Berliner Weissbierhalle
2 Kl. Windmühlengasse 2
Heute Concert und Vorträge von Herrn
Maller, des **Gesangskomikers Herrn Gärtner,** der
Chansonnettsäng. Frl. Mathilde und Antonio.

Kladderadatsch, Königplatz 18.
Heute Sonnabend **Gesang- u. Zitherconcert**
von **Frl. Allan** nebst Gesellschaft, **Gesangskomiker**
Otto Dieze nebst Frau und der **Solofängerin**
Frl. Rentsch. Anfang 7 Uhr.

Mittags-Abonnement
bel 20 % Rabatt
ladet höchst ein das
Restaurant F. Louis Stephan,
Creditanstalt.

Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag den 26. November im großen oberen Saale
Theatralische Vorstellung
unter Direction des Herrn E. Richter
Entrée 50 Pf. Reservirter Platz 75 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.

Reil, Restaurant zur Gartenlaube.
Heute Abend von 8 Uhr an großes Concert,
dabei empfehle von 6 Uhr an Sauerbraten mit Thbr. Klößen.

Schillerlaube, Gohlis.
Heute Familien-Abend, verbunden mit Gesangs-Vorträgen,
Ehrhardt Franke.

Blüchergarten zu Gohlis.
In dem morgen, den 26. November, stattfindenden Theaterabend der Gesellschaft
Palme aus Leipzig
empfehle reichhaltige Speisekarte, frischen Kuchen und Pfannkuchen, guten Kaffee,
ff. Biere und Gose.

Geissler's Restauration, Gohlis, Halle'sche Straße.
Sonntag den 26. November a. c. gesellschaftliches Billard-Prämienpiel, bestehend in
mehreren gut schlagenden Harzer Canarienvögeln, à Preis 50 J., Anfang 2 Uhr. Für gute Speisen
und Getränke wird stets besorgt sein d. D.

Eiskeller zu Connewitz.
Martins-Schmaus (à la carte)
Sonnabend den 25. November Abends. Alle verehrlichen Freunde und Gönner werden hierzu freund-
lichst eingeladen. Leop. Franke.

Plauen'scher Hof.
Münchener Pschorr.
Täglich feines Stammbrüßstück und anerkannt guten Mittagstisch.
Heute Abend Schweinsknochen mit Erbsensuppe, Sauerbraten etc.

Norddeutscher Hof.
Heute Sonnabend, den 25. November.
Erster Anstich des berühmten
Münchener Spaten-Bräu.
Achtungsvoll F. Timpe.
(H. 35684)

Trietschler's Restaurant,
Schulstraße Nr. 7.
Seine neu eingerichteten Restaurations-Localitäten empfiehlt zur glükigen Beachtung.
F. A. Trietschler.
Heute Abend Hammel-Carré mit gefüllten Zwiebeln.

Oberschenke zu Gohlis.
Heute großes Schlachtfest, von früh 1/9 Uhr Wellfleisch, von Mittag ab Suppe
und frische Würst. Hochachtungsvoll Friedr. Lehmann.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.
Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- u. frische Würst mit Sauerbraten Gose vorzüglich.
Heute Schlachtfest. A. Furkert, Außere Hospitalstr. 1.

Stadt Gotha.
Heute Abend sauren Rinderbraten
und Thüringer Klöße.
Nicolaisstr. 6. Gambrius-Halle, Nicolaisstr. 6.
Heute Abend Meckerturle-Suppe.

Zill's Tunnel.
Heute Oxtall-Suppe.
Täglich Stammbrüßstück und täglich Mittagstisch.
Heute Abend „Schweinsknochen“ bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.
Echt Bayerisch (Gebrüder Reil, Erlangen), Lagerbier (Riedel & Co.) ff.
Braunschweiger Schneelilien und 12 Zeitungen liegen aus.

Schweinsknochen
empfehle heute sowie tägl. kräft. Mittags-
tisch mit Bier per Woche 4 J.
Vorzügliches Zerbraten und Vereinslagerbier.
Gesellschaftszimmer frei.
G. Schulze, Markt 14.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,
empfehle für heute Schweinsknochen, Lager- und Bayerisch Bier ff.

Kitzing & Holbig. Heute Abend
Schweinsknochen empfiehlt heute Mittag und Abend, Sauerbraten und Klöße bei
Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhaus.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen, echt Bayerisch und Crostiger
Lagerbier ff. Carl Prager.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. Klöße
u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 413.)

Staudens Kube. Heute Schweinsknochen. Rob. Kaiser.
Schweinsknochen empfiehlt heute
W. Bremme,
Vereinslagerbier ff. Universitätsstraße Nr. 3.

Antonstraße 3. Heute Schweinsknochen empf. C. F. Emmerling.
Goldene Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner.
empfehle zu heute Abend
Erbsuppe, Stammbrüßstück und
Stammabendbrot.
Biere ganz vorzüglich.

Burgkeller
Otto Bierbaum,
Vartterre und 1. Etage (Peterstraße 29).
Morgen
Bock-Bier
aus der Brauerei zum
Pschorr
in München.

Restaurant Facius.
Hôtel de Pologne.
Heute
Schlachtfest,
Früh Wellfleisch.
Restaurant von E. Engelhardt,
Waldstraße Nr. 6.
Heute Sonnabend gr. Schlachtfest. Mittagstisch
frische u. Bratwürst, Abends Gosen- u. Gänse-
braten, echt Bayr. v. Henninger, ff. Riebed'sches
Lagerbier, feine Gose.

Dresdner Hof.
Heute Abend saure Kalbdaunen. H. Lindner.
Sauerbraten mit Klößen
empfehle für heute Abend
L. Meinhardt, Querstraße 2.

Restaurant Linke,
10. Eutritzscher Straße 10.
Heute Abend Schweinsknochen, ff. Bayer. u.
Lagerbier, 2 fr. Billard. Morgen früh Speckkuchen.

E. Vettes,
Gewandgäßchen Nr. 1.
Heute Abend 6 Uhr Schweinsknochen
und Klöße. Morgen Ragout sin.

Kunze's Garten,
Grimma'scher Steinweg 54.
Heute Schweinsknochen.
Morgen Speckkuchen.

Vereinsbrauerei.
Heute Schweinsknochen. Bier ff.
L. Niedmann.
Restaurant Franz Helke,
34 Hospitalstraße 34.
Heute Schweinsknochen. Vereinsbier ff.

Grün's Brauerei
F. W. Rabenstein.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Lützschenaer
Brauerei
Schützenstraße Nr. 1.
Heute Schweinsknochen.
Biere ff empfiehlt E. Rothe.
Heute Abend Hölzel-Schweinsrippchen mit
Klößen. Fr. Busch, Schloßgasse Nr. 18 b.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Schweinsknochen.
Morgen: Speckkuchen und Ragout sin.
Adolph Forkel.

Münchner Bierhalle, Burg-
straße 21.
Heute Schweinsknochen und Klöße,
Berliner Weißbier vorzügl. empf. Seidel.
Ein großes Kneipzimmer ist zu vergeben.

Schwender's Restaurant, Neumarkt 18.
Heute Abend Schweinsknochen u. Klößen
und Meerrettig.

Schweizerhaus Reudnitz,
Heinrichstraße 5.
empfehle heute Schweinsknochen, feine Gose
und ff. Lagerbier. E. Hellmundt.

Speise-Halle. Ratharinenstr. 20, empfiehlt tägl.
Mittagstisch (Hauskost).
Mittagstisch vorzüglich kräftig 50 J.
in guter Familie Bauhofstraße 6, G. G. v.

Zwei Hundert-Mark-Schweine,
von denen der eine dunkler, der andere heller im
Druck, wurden Donnerstag Nachmittag zwischen
1/3 und 3 Uhr auf dem Wege von Reiche's
Eiskeller, Königstraße, Nürnberger Straße, Köp-
ferstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzu-
geben auf dem Polizeiamt.

Donnerstag Abend ist von der Magdeburger
Bahn bis zur Halle'schen Str. ein Holzwagen-
rad verloren gegangen. Gegen Belohnung abzu-
geben Preußergäßchen Nr. 12.
Ein brauner Jagdhund mit weißen Vorder-
füßen und Halsband ist entlaufen.
Wiederbringer erhält eine Belohnung Gerber-
straße, Stadt Braunschweig.

Ein j. Hund, gelbbraun, schwarzem Kopf mit
grümem Lederhalsband, ist entlaufen. Abzug. g.
gute Bel. Mittelstr. 24. Vor Ankauf gewarnt.

Lombard- u. Vorschussgeschäft,
Mittelstraße Nr. 27, II.
Alle bis Ende September und October e. vers-
fallenen Gegenstände kommen am 1. December e.
zur Auction.

Für Freunde der Kunst
des Schlittschuhlaufens.
In den meisten größeren Städten
Deutschlands existiren Clubs für Schlitt-
schuhläufer, und wäre es auch für Leip-
zig im Interesse des eigenen Vergnü-
gens erwünscht, wenn ein berrätiger
Verein ins Leben treten würde.
Herrn, die dem Vergnügen auf der Eis-
bahn nicht abhold sind und einem Club
beitreten wollen, belieben ihre Adressen
sub E. H. 26 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Es gratulirt Frau Elefette Ginge zu ihrem
31. Geburtstage ein decimales donnerdes Hoch,
das die ganze Antonstraße macht.
Auer Elefette heile gleiche 3 Höfchen.

Ein donnerdes „Hoch“
dem Fr. Hermine zu ihrem heutigen Wiegen-
feste und wünsche, das Sie den Tag noch oft er-
leben mag. Eine stille Liebe M. H....
A. Komme heute Abend.

Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

Table with columns: Abgangshafen, Der Abgang der nächsten Schiffe findet aus dem nebenstehenden Hafen statt. Rows include A. Asien, B. Afrika, C. Amerika, D. Australien.

der Waare zum Verkauf nach Rio weniger als Zweidrittel desjenigen Quantums übrig bleibt, auf welches man unter gewöhnlichen Verhältnissen hätte rechnen dürfen.

Verschiedenes.

u. Leipzig, 23. Nov. Wie wir bereits mittheilten, ist die Brauer Actien-Brauerei zu Tinz bei Gera in der angenehmen Lage, auch für das am 30. Septbr. e. abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 9 Prozent an ihre Actionaire zur Verteilung bringen zu können.

Die neue Kellerei — in Verbindung mit der früheren Kellerei gebracht — enthält 6 Kellere und Corridor mit Ober-Deckraum und ist von Fachwänden überzogen. Dieselbe bietet Lagerraum für 7500 Hectoliter — 22,500 Hectoliter bei jährlicher dreimaliger Benutzung, ist seit Anfang dieses Jahres in Gebrauch und bemüht sich in jeder Hinsicht vorzüglich.

Die Brauerei eine unschätzbare Verbesserung erhalten, wodurch dieselbe in den Stand gesetzt wird, ihren Absatz zu erweitern und ihre Abnehmer fortan mit gehörig abgelagertem Bierre zu bedienen. Am 1. October 1875 betrug der Biervorrath 7040 Hectoliter, in der Zeit vom 1. Oct. 1875 bis 30. September e. sind hinzu gebraut worden 34,039,27 Hectoliter, davon wurden in dem gleichen Zeitraum 31,287,77 Hectoliter verkauft, so daß im Bestand verblieben 9,791,50 Hectoliter.

Die Brauerei eine unschätzbare Verbesserung erhalten, wodurch dieselbe in den Stand gesetzt wird, ihren Absatz zu erweitern und ihre Abnehmer fortan mit gehörig abgelagertem Bierre zu bedienen. Am 1. October 1875 betrug der Biervorrath 7040 Hectoliter, in der Zeit vom 1. Oct. 1875 bis 30. September e. sind hinzu gebraut worden 34,039,27 Hectoliter, davon wurden in dem gleichen Zeitraum 31,287,77 Hectoliter verkauft, so daß im Bestand verblieben 9,791,50 Hectoliter.

war von 295 Mitgliedern besucht; da der Verein gegenwärtig 584 Mitglieder zählt und zu Fassung gültiger Beschlüsse über Auflösung desselben die Anwesenheit von zwei Dritttheilen seiner Mitglieder nach den Statuten notwendig sind, so fehlten demnach zur Erfüllung dieser Zahl 95 Mitglieder, und konnte deshalb nicht dazu geschritten werden, gültige Beschlüsse über die Auflösung des Vereins zu fassen.

Die von uns bereits früher erwähnte Broschüre der Straßburger Handelskammer enthält in ihren Auseinandersetzungen über den Ruhen der Abschließung des heimischen Marktes auch folgende Behauptung: „Diese Politik wird selbst von England begriffen, welches keinen Anstand nimmt, der offiziellen Doctrin ein Dementi zu geben und sich durch Differentialtarife das Monopol für den Handel mit seinen unerschlossenen Coloniebesitzungen, denen kein inländischer Markt gegen andere Nationen vergeschlossen werden kann, vorzubehalten.“

Die Parlamentsausgaben der Eisenbahnen. Eine in Deutschland ganz unbekanntere Ausgabe sind die großen Kosten, welche den englischen Bahnen für die Vertretung ihrer Interessen vor den Parlaments-Committees in Erfüllung der sonstigen gesetzlichen Formalitäten entstehen und mit parliamentary expenses oder law charges bezeichnet werden.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing words like 'für', 'Rückwärts', 'mel.', 'Anst und', 'Gräfe', 'Lebens', 'men.', 'ne innig', 'treue', 'entziffen', 'Küller.', 'sere gut', 'Mehe,', 'enen.', 'jüngster', 'schnell', 'und', 'sich', 'a. D.', 'chiedenen', 'hier', 'Wts. in', 'sich', 'Tage', 'der Tod', 'führt!', 'gibt', 'ger', 'Dein', 'Treas un', 'fere Poch', 'ingen.', 'steit und', 'aus.', 'reibende.', 'Freiberg mit', 'Welt', 'dies', 'Keller in', 'Jordau mit', 'geb. Eden', 'Gregory in', 'in Dresden.', 'Köber's in', 'w. Eckart', 'vom. Riß', 'Schirmer in', 'wenig Lötter', 'überleben', 's. in Joidau', 'in Dresden', 'tag 2 1/2', '1/2 1/2', 'menbader', 'ngleichende', 'ndb, Sonn', 'Berordnung', 'Berichte die', 'und Fabr', 'ist, sich bei', 'Sebastopol', 'r Meerenge', 'ifer empfang', 'ster und er', 'fericherungen', 'den Aussehen', 'nige Districte', 'Nachblüthe', 'ies, wozu', 'in einen leb', 'acht zu schlie', 'zehen Jahren', 'lich von dem', 'führen; viel', 'r, welche über', 'winden sehen', 'chale gefüllt', 'Anzahl unent', 'fertigung

Wochen-Anweis der deutschen Betteibanken vom 15. November 1876. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with 11 columns: Cassa, Gegen die Bormoede, Wechsel, Gegen die Bormoede, Lombard-Notierungen, Gegen die Bormoede, Noten-Umlauf, Gegen die Bormoede, Täglich billige Verbindlichkeiten, Gegen die Bormoede, Verbindlichkeiten auf Kündigung, Gegen die Bormoede. Rows include Reichsbank, Die 5 altpreuss. Banken, Die 3 sächsischen Banken, Die 5 nordb. Banken, Frankfurter Bank, Bayerische Notenbank, Die 3 süddeutschen Banken, and Summa.

Schädigung anderer wirtschaftlicher Interessen geschehen und bedeutet fast eine Verschwendung von Theilen des Nationalvermögens. Diejenigen Bahnstrecken nämlich, welche zu Gunsten der Halle-Sorau-Gubener Bahn lahm gelegt werden, sind seit Jahren auf den großen Verkehr, dem sie bisher dienlich waren, eingerichtet, während die Halle-Gubener Bahn zur Bewältigung des ihr künstlich zugewendeten Verkehrs große Einrichtungskosten erfordert, welche, wenn sie auch die Betriebseinnahmen erhöhen, doch die Actionaire resp. den Staat belasten. Im Uebrigen steht der Erhöhung der Betriebseinnahmen der Halle-Gubener Bahn eine Verminderung der Einnahmen auf der Niederschlesisch-Märkischen Bahn gegenüber. Schmerzhaft ist die Schädigung, welche den Privatbahnen und in denselben dem Publicum im Allgemeinen zugefügt wird. So wollen wir nur erwähnen, daß seiner Zeit die Koblentz-Falkenberger Eisenbahn lediglich zu dem Zwecke concessionirt worden ist, um als Glied zu dienen für die Vermittelung des Verkehrs von Schlesien nach Magdeburg. Durch die jetzt erfolgte Kündigung von Verkehr ist dieser ausgesprochene Zweck einfach beseitigt und die ganze Bahn in ihrem eigentlichen Lebensnerv unterbunden worden. In ähnlicher Weise wird es der Berlin-Görlitzer Bahn ergehen, wenn, wie die neuesten Kündigungen es bezeugen, ihr der Verkehr via Cottbus-Sorau entzogen wird. Als früher den Elb-Elsternbahnen gegenüber die Kündigung von Verkehr stattgefunden hat, besaß sich das Reichseisenbahnamt zu intercediren und den Grundbesitz zu proclamiren, daß die Eisenbahnverkehr, unter dem Schutze des Reiches, wänden. Von den zu Gunsten der Halle-Gubener Bahn erfolgten Verkehrsveränderungen hat jene Reichsbehörde jedoch keine Notiz genommen. Es steht jedenfalls fest, daß fiskalische Maßnahmen, wie die vorerwähnten, den Eisenbahngesellschaften den Kampf ums Dasein sehr erschweren, und einen Zustand der Unsicherheit hervorbringen, welcher für unser gesamtes Verkehrsleben eine große Beeinträchtigung ist. Da die Gründung unwirtschaftlicher Bahnlücken ohnehin schon der Eisenbahnindustrie große Verluste zugefügt, so wird das Uebel noch dadurch verstärkt, daß der Staat, wenn er sich einer durch die natürliche Consequenz der Dinge notwendig gewordenen Bahn annimmt, auch gleich dazu übergeht, zu Gunsten derselben anderen Bahngesellschaften die Existenz zu verkümmern.

Wien, 23. November. Die Direction der Nationalbank hat den von der österreichischen und der ungarischen Regierung vorgelegten Entwurf eines Statutes für die Bank abgelehnt und den Regierungen gegenüber die Ueberzeugung ausgesprochen, daß eine der Monarchie entsprechende Umgestaltung der Nationalbank nur nach wesentlich anderen Grundrissen möglich sei. Zugleich hat die Direction die Regierung ersucht, mit ihr gemeinschaftlich die Grundzüge und die Bedingungen für die Wiederverleihung des Privilegiums festzustellen.

Die „R. Fr. Presse“ enthält bereits wiederum einen langen Artikel über das Staatsbahnsystem in Oesterreich. — Man muß die Expectation der Wiener Blätter, namentlich aber der „R. Fr. Presse“ nicht fälschlich nehmen; es werden da oft Sätze in die Welt hinausgeworfen, denen sehr wenig Begründung innewohnt, für Denjenigen welcher nicht selbst zu urtheilen versteht, klingen sie nach Etwas, und das ist ja gerade für österreichische Leser genügend. Nicht man z. B. folgenden Ausspruch: „Nicht die Rentabilität der Eisenbahnen, sondern ihre staatswirtschaftliche Bedeutung muß bei der Leitung des Eisenbahnwesens in den Vordergrund treten“ (vorher hieß es, daß Eisenbahnbauten nur dann vorzunehmen seien, wenn denselben auch eine neue Verkehrsbedeutung zu Grunde liege), so erscheint uns dies als eine Rede in den Wind hinein. Die Nordwest-, die Franz-Josef-, die Rudolfbahn und andere subventionirte Linien, neue Verkehrsbedeutungen ihnen jedenfalls zu Grunde, doch jetzt möchte es damit aber auch in Oesterreich mager bestellt sein. Auch bei den genannten Bahnen erscheint nicht die Rentabilität, sondern ihre staatswirtschaftliche Bedeutung hauptsächlich ins Auge gefaßt, und das Resultat? — Die Uebernahme der genannten Bahnen durch den Staat soll ja eben die Unterstützungslasten derselben durch Ersparnisse im Betrage und durch Verklärung der Actienrente erleichtern. Also das Rentabilitätsmoment ist das wirklich treibende Moment. — Nicht allein die garantirten Linien, sondern alle jene, welche den Staatshaus belasten, müssen der Privatverwaltung entzogen werden, sagt das Blatt. „Geben wir von der Annahme aus, daß die Prioritäten von der ganzen Maßregel nur insofern berührt werden, als ihnen factisch, und wie zu wünschen wäre, auch formell die Titres-Garantie gewährt wird, so stellt sich die weitere Operation folgendermaßen dar: Der Staat übernimmt die Linien mit Betriebsbericht der Ungarisch-Galizischen Bahn, der Beraraberger Bahn, der Albrechtbahn und der Tyroler Linie der Elisabeth-Westbahn mit einem Gesamt-Capitale von über 96 Millionen Gulden. Er übernimmt ferner die Rudolfbahn, die Franz-Josefbahn mit einem Gesamt-Capitale von ungefähr 317 Millionen Gulden. Die Transaction erstreckt sich daher auf ein Capital von fast 414 Millionen Gulden, von welchen 2/3 oder rund 276 Millionen Gulden in Actien angelegt sind.“ Es wird nun weiter ausgeführt, daß der Staat zwar auf die Rückzahlung seiner Anleihevorschlüsse zu verzichten hat, aber keineswegs gewillt sein möchte, auch die schwedischen Schulden (circa 15—20 Millionen) zu übernehmen, sondern daß diese bei der Conversion der Actientitel in 4proc. Eisenbahn-Obligations mit in Betracht kommen. Diese Obligations müßten jedenfalls eine Titres-Garantie erhalten (dann erst die Prioritäten

deso mehr). Je nachdem, möchten die Actionaire auch mehr als entsprechend bloß 4 proc. Obligations erhalten. — Dux-Bodenbacher Bahn. Nach der „R. Fr. Pr.“ haben die Gebrüder Reicher auch noch eine Kaufsofferte auf diese Bahn nachträglich überreicht. — Rührisch-Schlesische Centralbahn. Das Stuttgarter Comité der Prioritäts-Gläubiger der Rührisch-Schlesischen Centralbahn hat an das Wiener Handelsgericht eine Eingabe gerichtet, in welcher betont wird, daß bei der jetzigen Administration an eine Wiederaufnahme der Zinszahlungen seitens der Gesellschaft niemals zu denken ist, daß vielmehr bei dem Betriebe der Bahn außer den Verkehrs-Interessenten nur die übrigen Gläubiger der Gesellschaft und die Verwaltung derselben ein Interesse haben. Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse stellt das Comité an das Handelsgericht das Ansuchen, auf den Executor dahin einzuwirken, daß er die Gesellschaft vor die Alternative stelle, entweder in Umwandlung der Prioritäts-Obligations in Prioritäts-Actien und in die erforderliche Herabsetzung des Capitals und des Stimmrechts der Stammactien zu willigen, auch dieselbe durch eine baldigst einzuberufende außerordentliche General-Versammlung vornehmen zu lassen, oder über das Unternehmen den Concurss zu verhängen.

Fünfprocentige Südbahn-Prioritäten. Die Wiener „Presse“ sieht sich zu nachfolgenden Auseinandersetzungen veranlaßt: „Zur Apanage eines der Redactoren der „Frankfurter Zeitung“ scheint die zeitweilige Beschäftigung mit den Südbahnstrecken: Villach-Franzensfeste und St. Peter-Hume zu gehören. So debutirt das genannte Blatt neuerdings mit einer breit angelegten Ausführung über die Staatsgarantie der fünfprocentigen Südbahn-Obligations, welche bekanntlich zur Zeit emittirt wurden. Diese Ausführung zeigt wieder einmal, mit welchem leichten Sinne man in Deutschland an die Behandlung unserer Eisenbahncredits geht und das Unansehnliche in Frage stellt. Wohl wird in dem beregten Artikel wiederholt versichert, daß die Prioritätenbesitzer gar keinen Grund zu irgend einer Besichtigung hätten und daß die ganze Auseinandersetzung nur einen theoretischen Werth beanspruche, aber in der That nach Gründlichkeit hat der Verfasser, gewiß gegen seinen Willen, die ganze Frage nur verwirrt, was immerhin beitragen könnte, falsche Vorstellungen über die fünfprocentigen Obligations gewährte Staatsgarantie aufkommen zu lassen. Und doch liegt die ganze Sache einfach. Man braucht nur das Uebereinkommen vom 27. Juli 1869, welches aus Grund des Gesetzes vom 20. Mai 1869 — betreffs des Baues von Villach-Franzensfeste und St. Peter-Hume — zwischen der Regierung und der Südbahn getroffen wurde, zur Hand zu nehmen, und man wird finden, daß über die wirkliche Staatsgarantie kein Zweifel bestehen kann, wie auch andererseits die Garantie der fünfprocentigen Obligations der Südbahn außer Vergleich mit der allen übrigen österreichischen Bahnen gewährten Garantie steht. Nach Artikel III des besagten Uebereinkommens wird die Südbahngesellschaft ermächtigt, das zum Bau der Linien: Villach-Franzensfeste und St. Peter-Hume nöthige Capital durch eine Special-Anleihe aufzubringen, dessen Verzinsung und Amortisirung vom Staate garantirt wird. Nach Artikel V participirt der Staat an dieser Anleihe und zwar mit jenem Betrage, welcher erforderlich war, den von der Regierung zugesicherten Beitrag zu den Baukosten (13 Millionen Gulden effectiv) aufzubringen. Demgemäß hat sich auch die Regierung verpflichtet, die Verzinsung und Amortisation dieses Theilbetrages der Anleihe zu tragen, wie denn thatsächlich die entsprechende Annuität (im laufenden Jahre 762,042 fl. Silber) alljährlich ins Budget unter der Staatsschuld eingestellt wird. Das Verhältnis gestaltet sich nun concret in der Weise, daß der Staat mit einem Drittel Mißschuldner und für zwei Drittel Garant ist, somit die ganze Special-Anleihe durch die Staatsgarantie sichergestellt erscheint, da, falls die Südbahngesellschaft für die auf sie entfallende Quote nicht aufkommen kann, die Garantie des Staates in Kraft tritt. Man darf wohl annehmen, daß unter allen Umständen der Staat Verlehrungen treffen wird, daß die Titel dieser Anleihe, für welche er ununterscheidbar mit einem Drittel mithaftet, nicht nothleidend werden.“

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Eingetragen: Firma Julius Richter in Dresden. Inhaber Herr J. G. Richter daselbst. Firma Gebrüder Rühlisch in Plauen i. V. Inhaber die Herren C. H. und G. F. Rühlisch daselbst. Firma Carl G. H. in Dresden. Inhaber Herr C. F. G. H. daselbst. Firma J. A. Buchwald in Aue. Inhaber Herr J. A. Buchwald daselbst.

Firma Rüdell, Hänel u. Co. in Aue. Inhaber die Herren C. A. Rüdell und G. B. Hänel daselbst. Veränderungen: Die Firma H. E. Hartmann in Grimma scheidet künftig Schierz u. Wintler. Die Firma Ferdinand Wendisch in Ledwitz scheidet künftig Ernst Lungwig, und ist Herr F. E. Lungwig in Großbarau Inhaber der Firma. Die Firma Lorenz u. Hohl in Plauen i. V. ist aufgelöst und Herr Jacob Vogel daselbst Liquidator. Erlöschen: Die Firmen Rüdell u. Lorenz in Aue. — Hermann Koch in Dresden. — Hermann Rühlisch in Plauen i. V. Allgemeine commercielle Notizen. Bankausweise. London, 23. November. Totalreserve 17,653,891 Adn. 216,367 Pfd. Sterl. Noten-Umlauf 27,802,905 Adn. 254,145 - - - - - Baarvorrath 30,436,796 Adn. 459,512 - - - - - Portefeuille 16,542,567 Adn. 49,506 - - - - - Guth. d. Priv. 25,914,347 Adn. 627,709 - - - - - do. d. Staats 6,037,391 Adn. 470,724 - - - - - Notenreserve 16,840,763 Adn. 379,203 - - - - - Arbeitelast 15,739,297 unverändert. - - - - - Procentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 54 1/2 %. Clearinghouse-Umlauf 90 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 5 Mill. Paris, 23. November. Zunahme. Baarvorrath 5,810,000 Franc. Portefeuille der Bank u. d. Filialen 3,645,000 - - - - - Gesamt-Portefeuille 2,568,000 - - - - - Guthaben des Staatsfiskus 1,294,000 - - - - - laufende Rechnungen der Privaten 29,116,000 - - - - - Abnahme. Noten-Umlauf 14,202,000 Franc. Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 23. November. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Sper. Neg.) betragen in der Woche vom 11. bis zum 17. November 691,218 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 18,698 fl. Verlosungen. Varietä 100-Jähr. Post vom Jahre 1870. Ziehung am 20. November. Auszahlung am 20. Mai 1877. Mit 150 Franc. rückzahlbare Obligations. Serie 1466 von Nr. 1—50. Hauptpreis: Serie 3203 Nr. 20 a 50,000 Franc. Zahlungen-Einstellungen. Peterhändler Wilhelm Grammatke zu Baden. Zahlungseinstellung: 18. November. Einweiliger Verwalter: Rentier Kempe. Echter Termin: 2. December. Die Handlung Henssch u. Wiesel sowie der Geschäftsführer Kaufmann Oswald Wiesel und Comptoir Friedrich Henssch zu Sommerfeld. Zahlungseinstellung: 9. Juli. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Otto Schliebsch. Echter Termin: 30. November. K. N. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 25. October 1876 Herrn Karl Ernst Hausen zu Weiden, auf einen neuen Gasporbrenner; am 2. November Herrn C. F. Hengst in Chemnitz, auf eine Einrichtung, um Gasretorten vom Druck zu befreien durch einen eigenthümlichen Beschluß der Zuführrohre in der Vorlage; am 13. November Herrn Ludwig Weder, Centralinstituteur der L. i. A. pr. Kaiser Ferdinand-Nordbahn zu Wien, auf eine Bremsvorrichtung für Eisenbahn- und Straßenfahrwerke; am 24. October Herrn Otto Nachmann in Berlin auf eine Geschwindigkeits- und Jauchendvorrichtung; am 30. October Herrn C. F. Hengst in Chemnitz, auf eine Verbesserung an Vier- und Schammschlägern. London, 23. November. Bei der gestrigen Wall- auction war Cave leoued sehr feil. Antwerpen, 22. November. Umlauf von Häuten 2566 Stück, von Welle 63 B. La Plata. Kaffee fest. Havre, 22. November. Baumwolle. Umlauf 700 B. — Kaffee sehr feil. Verkauf wurden 200 B. Santos ungewaschen zu 75 Franc., 500 B. Guatemala zu 98 bis 108 Franc., 1000 B. Rio ungewaschen zu 65 Franc. und 120 B. Santos St. Marc zu 106 Franc. Rio de Janeiro, 15. November. Tägliche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Rio 10,700 Sack, Vorrath von Kaffee in Rio 190,000 S. Neue Abladungen nach den Vereinigten Staaten 50,000 S., neue Abladungen nach dem Canal und der Elbe 6,000 S., neue Abladungen nach Persien, Gibraltar und dem Mittelmeer 7000 S., Gemachte Verkäufe sehr leidet Derselbe 65,000 S., Preis von good first 60 R. Preis von ordinär first für Europa — R. Wechselcourse auf London 25 1/2 d. Kaffee-Tendenz in Rio sehr fest. Tägliche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Santos 3300 Sack, Vorrath von Kaffee in Santos 50,000 Sack, Abladung von Santos nach dem Canal und der Elbe 9,000 Sack, Abladung nach dem übrigen Europa 3000 Sack. Gemachte Verkäufe in Santos 13,000 Sack. Preis eines guten Durchschnittsloths in Santos — R. Fracht per Segelschiff nach dem Canal 45 sh. Fracht per Dampfer nach Hamburg 70 sh. Hopfenbericht. Nürnberg, 21. Nov. (R. G. J.) Am heutigen Markt ist das Geschäft bei schwachem Angebot guter Qualitäten beschränkt geblieben. Von der aus 100 Ballen bestehenden Zufuhr (auch gute Waare zu 350—400 M. holländischer Abfall zu seinen Sorten wurde für gute Hallertauer 510 M. umfost geboten, für Ausschick 515—520 M. do. secunda 480—490 M. für Oberherreiter prima 410—420 M. Württmberger zu 450—470 M. bezahlt. Umlauf 350 Ballen. Baltimore, 4. November. Tabak. Die Zufuhren von Maryland weisen eine Vermehrung auf, doch ist der Markt für alle Sorten sehr flau, da die Saison sich rasch ihrem Ende nähert. Käufer zeigen sich sehr widerlich und Preise müssen als nominal angesehen werden. Inquiret die Woche: 810 Ory. Maryland, 10 Ory. Ohio, 24 Ory. Kentucky und 3 Ory. Virginia, zusammen 847 Ory. Garirt die Woche: 426 Ory. Blätter und 26 Ory. Stengel nach Bremen, 526 Ory. Blätter nach Havre und 11 Ory. nach Besinden, zusammen 999 Ory. Vorrath 14,124 Ory.

Bremen, 23. November. Tabak. Umlauf 89 Ory. Kentucky, 6 Ory. Maryland, 467 Ory. Virginien, 10 Ory. Ohio, 24 Ory. Kentucky und 3 Ory. Virginia, zusammen 847 Ory. Garirt die Woche: 426 Ory. Blätter und 26 Ory. Stengel nach Bremen, 526 Ory. Blätter nach Havre und 11 Ory. nach Besinden, zusammen 999 Ory. Vorrath 14,124 Ory.

Bremen, 23. November. (Getreidemarkt.) Weizen-angebot, Kaufkraft und Verkehr mäßig, Umlauf 10,000, sehr behauptet. Roggen, Gerste, Hafer und Mais sehr, fürse matt. Weizen Qualität 74 1/2 %, Kilogramm zu 11.10 bis zu 11.75 fl. 9 1/2 %, Kilogramm zu 12.05 bis zu 12.15 fl., Roggen 70—72 Kilogramm zu 9.25 bis zu 9.45 fl., Gerste 62 bis 65 1/2 %, Kilogramm zu 6.60 bis zu 6.85 fl., Hafer 36—40 Kilogramm zu 7.60 bis zu 7.80 fl., Mais (neuer) 74 1/2 %, Kilogramm zu 5.40 bis zu 5.60 fl., fürse zu 4.75 bis zu 4.90 fl. Spiritus zu 33.— fl. per 100 Liter-Procent. Rübsöl zu 47 1/2—48 fl. Schöln.

Berlin, 23. November. (Producten-Bericht von Veil und Meyer.) Wind: NO. Thermometer früh — 4°. Wetter: ziemlich klar. Der Termindereifer am heutigen Getreidemarkt war nur wenig belebt, und die Preise haben im Allgemeinen keine erhebliche Aenderung gegen gestern erfahren. Weizen loco war eher etwas billiger käuflich, während Lieferung voll im Werthe behauptet blieb. — Von Roggen zur Stelle waren die Anerbietungen nur mäßig, was, trotz der schwachen Kaufkraft, die Erreichung der ungenügenden Preise gesattete. — Im Termindereifer waren der nahen Sichten überwiegend und auch etwas billiger offerirt, wogegen der Preis der späteren Sichten kaum etwas eingestrichelt hat. — Hafer loco blieb in den guten Qualitäten leicht zu lassen, aber die geringeren Güter fanden keine genügende Beachtung; auch für Termine fehlte es trotz der merklich erniedrigten Preise an entsprechendem Verkehr. — Rübsöl hat sich schwach im Werthe behauptet. Mit Spiritus war es, namentlich gegen Schluss der Börse, matt, und die Preise haben zum Theil nicht unwesentlich verloren.

Wagen loco 190—255 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber mährischer 217 M. ab Bahn bez., gelber auf Lieferung November — M. bez., November-December — M. bezahlt, April-Mai 218—219 bis 218 1/2 M. bez. Gel. — Gr. Roggen loco 160—192 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für neuen Inhalt, 180—192 M. ab Bahn, mährischen 161—168 M. ab Bahn, seinen polnischen 172—174 M., Stamm, do. — ab Bahn bezahlt, auf Lieferung per November 161—162—160 M. bez., per November-December 161—162—160 M. bez., per December-Januar 161—162—160 M. bez., per Januar-Februar 163—164—162 1/2 M. bez., per April-Mai 165—169—167 1/2 M. bez., per Mai-Juni 167 bis 167 1/2—166 1/2 M. bez. Gel. 22,000 Gr. Gerste loco 180—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für kein schiel. — kein Oberbruch — ab Bahn. Hafer loco 155—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für kein und weisse, 146—166 M. mährischen 156—156 M., pommerischen 167—170 M., neuen schiel. 157—60 M., galizischen 145—155 M., neuen böhm. 164—170 M., ungarischen 145—155 M. defect. ungar. — ab Bahn bez., auf Lieferung per November 152—151 M. bezahlt, per November-December 152—151 M. bez., per December-Januar — M. bez., per April-Mai 162—159 1/2—160 M. bez., per Mai-Juni — M. bez. Gel. 5000 Gr. Mais loco neuer 182—185 M., alter 141—145 M. nach Qualität gefordert, alter Nothdur 140—141 M., sein neuer ungarischer — M. ab Bahn bezahlt. Auf Lieferung per November — M. bez., per November-December — M. bez., per April-Mai — M. bez. per 1000 Kilo. Weiz. Wir notiren für Weizenmehl Nr. 0: 25,50 bis 26,50 M. bez. Nr. 0 und 1: 26,50—25,00 M. Roggenmehl Nr. 0: 23,00—23,50 M. bezahlt, Nr. 0 und 1: 23,25—22,00 M. per 100 Kilo brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 und 1 auf Lieferung November 23,20—23 M. bez., per November-December 23,20 bis 23 M. bezahlt, per Januar-Februar 23,20—23 M. bezahlt, per Februar-März 23,20—23 M. bezahlt, per März-April 23,40—23,20 M. bez., per April-Mai 23,40—20 M. bez., per Mai-Juni — M. bez. Gel. 1000 Gr. Oelsaaten. Raps —, Rübsen — per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Gel. — Gr. Weizen loco ohne Haß 73 M., mit Haß — M. pro 100 Kilo bez., auf Lieferung per November 73,5 M. bez., per November-December 73,5 M. bez., per December-Januar 73,5 M. bez., per Januar-Februar — M. bez., per April-Mai 74—74,5—74,8 M. bezahlt, per Mai-Juni — M. bez. Alles per 100 Kilo incl. Haß. Gel. — Gr. Feinöl loco 60 M. per 100 Kilo incl. Haß. Petroleum loco 48,5 M. bez., auf Lieferung per November 47—47,1 M. bez., per November-December 46,5—46,2 bis 46,4 M. bezahlt, per December-Januar 46,2 bis 46 M. bez., per Januar-Februar 45,1—45,5 M. bez., per Februar-März 45,5 M. bez., per März-April 40,5 M. bez., per 100 Kilo incl. Haß. Gel. — Gr. Spiritus loco ohne Haß 55,5—55,2 M. bez., ab Speichert — M. bez., auf Lieferung mit Uebernahme der Häfter per November 56—55,2 M. bez., per November-December 56—55,2 M. bez., per December-Januar 56—55,2 M. bez., per Januar-Februar — M. bez., per April-Mai 58,5—58 M. bez., per Mai-Juni 59,1 M. bez.

Schiffahrtsberichte. Plymouth, 23. Nov. Der Dampfer „Bandalia“ ist 1 1/2 Uhr Nachmittags von Besinden hier angekommen. Lauenrothsmann, 22. November. Der Dampfer „England“ ist von New-York und der Dampfer „Salvia“ von Boston hier angekommen.